

# Volks-Zeitung

## Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Volks-Zeitung“ erscheint an jedem Montag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis nach Berlin beträgt 2.00 Reichsmark, ohne Postgebühren aus dem Reichsmark, nach dem 1.10 Reichsmark, nach dem 1.10 Reichsmark, nach dem 1.10 Reichsmark, nach dem 1.10 Reichsmark. Die Anzeigen werden nach Rubriken-Tafeln berechnet. Die Zeile 0.25 Reichsmark.

### Neues in Kürze.

Von einigen Berliner Ortsgruppen des Deutschen Rentnerbundes wurde dem Reichstag ein Schreiben eingereicht, in dem, wie schon am Dezember auf dem Reichstrententag, die große Sorge der Rentner über die Einkommensteuer, die im Entwurf für ein Einkommensteuergesetz eingereicht.

Der Finanzausschuss des Rätebundes hat den Entwurf eines Gesetzes über die Einkommensteuer, die im Entwurf für ein Einkommensteuergesetz eingereicht.

Der Hauptauschuss des Reichstages hat den Entwurf eines Gesetzes über die Einkommensteuer, die im Entwurf für ein Einkommensteuergesetz eingereicht.

Der Gesamtverband des Gewerkschaftsbundes hat den Entwurf eines Gesetzes über die Einkommensteuer, die im Entwurf für ein Einkommensteuergesetz eingereicht.

### Die Sozialdemokraten verlangen Rücktritt der Regierung.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat am Mittwochabend folgenden Beschluss gefasst:

„Die sozialdemokratische Fraktion ist zu Verhandlungen über die Bildung der Großen Koalition bereit. Sie ist aber der Auffassung, dass hierzu der Rücktritt der Reichsregierung erforderlich ist.“

Der Beschluss der sozialdemokratischen Fraktion bedeutet, wie wir hören, dass die Fraktion ein Ultimatum einbringen wird, wenn der Rücktritt der Regierung nicht erfolgt.

Das Ultimatum der Sozialdemokraten wird nicht nur dem Zentrum, sondern auch der „Germania“ und der linksdemokratischen „Völkischen Zeitung“ als eine sehr bedeutende Brückensicherung der Regierung und Regierungsparteien bezeichnet, die sehr anders ausgehen könnte, als die Sozialdemokraten erwarten. Der „Vorwärts“ (Sa.) erklärt die Notwendigkeit des Ultimatum damit, dass Dr. Stresemann sehr bald auf Erholungsurlaub gehen und damit mit ihm ganz anders zu verfahren sei, als in seiner Abwesenheit mit dem Reichstagspräsidenten Dr. Schulz. Im übrigen müsse der Reichswahlminister Dr. Geyer auf jeden Fall verschwinden und eine Reichswehrreform erfolgen.

### Die Volkspartei für die Große Koalition.

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei beschloss gestern Abend, ohne Aussprache die Erklärung ihrer Unterhändler zuzustimmen, dass die Deutsche Volkspartei zu Verhandlungen über die Große Koalition bereit sei. Dieser Fraktionsbeschluss wurde jedoch dem Reichstagspräsidenten mitgeteilt, der ihn seinerseits den Sozialdemokraten bekanntgab.

Das Zentrum und die Demokraten hatten sich schon vorher in ihren Fraktionsversammlungen für die Große Koalition erklärt. Ebenfalls hat das Reichskabinett für die Aufnahme der Sozialdemokraten in die Reichsregierung erklärt. Inwieweit das Ultimatum der Sozialdemokraten zu einer Einberufung der Regierung- und Parteiführungen führt, wird die heutige Reichstagsfraktion zeigen. Die Regierung lehnt den Rücktritt ab.

### Die deutsche Sprache in Japan.

Der deutsche Generalkonsul, Oscar Scholz, in der japanischen Hauptstadt Tokio berichtet in der „D. A. Z.“ über einen interessanten Brief, den der amerikanische Prof. Dr. William Ross in Tokio in der dort in englischer Sprache erscheinenden Zeitung „The Japan Advertiser“ gegen einen in der gleichen Zeitung erschienenen deutsch-japanischen Aufsatz des japanischen Professors I. Nijima erhebt. Bei der Behauptung des Japaners, dass das Zeitalter der deutschen Sprache vorüber und das Zeitalter der englischen Sprache jetzt gekommen sei, schreibt der Amerikaner u. a.:

„Die deutsche Sprache, die nächste Blutsverwandte der englischen, die konservativer als die englische, mit peinlicher Sorgfalt alle die veralteten grammatischen Formen, Endungen, Geschlechtsformen, die einst aus dem Altenglischen hervorgegangen sind, wolle niemandem die Lippen erheben als Behauptung in Wettbewerb mit der englischen zu treten. Nur in der Einbildung des Professors Nijima besteht offenbar noch ein Anknüpf. Dennoch haben, trotz solcher widerwärtigen Umstände, die erlauchtesten Leistungen des deutschen Geistes auf allen Gebieten menschlicher Betätigung, sei es Forschung, Kunst, Wissenschaft, Erziehung, ganz gewiss auch der deutschen Sprache einen gefunden und wohlverdienten Aufschwung. In dieser Eigenschaft, die fast eine enorme Reifezeit mit der hohen Stellung des Griechischen im Altertum zeigt, hat das Sindium des Deutschen auch im fernsten Japan einen hohen Rang, gleich hinter dem Englischen, erlangt, und alle Welt weiß, dass hier sehr viel Gutes an der deutschen Sprache übernommen worden ist und dass Tausende japanischer Professoren, Forscher, Ärzte, Offiziere ihre Ausbildung in Deutschland erhalten haben.“

Die weitblickenden Führer dieses Reiches am Stillen Ozean sind sich in diesen klaren Tatsachen sehr wohl bewusst und wissen sicherlich am besten, was für ihr Land gut und förderlich ist. Da liegt der Grund, warum an allen höheren Schulen in Japan Deutsch den zweiten Platz unter den fremden Sprachen einnimmt, im Verhältnis von 2:3 zwischen den Schülern, die von den beiden obligatorischen Fremdsprachen Deutsch, zu denen die Englisch als Hauptfach wählen.

Der Krieg hat die Haltung der japanischen Pädagogen gegenüber der Stellung des Deutschen im japanischen Unterricht nicht sehr geändert. Deutschland mag zuerst politisch gescheitert sein, aber die Japaner sind gefestigt genug, um sich zu sagen, dass das nicht viel zu tun hat mit der berühmten Fortschrittlichkeit der deutschen Forschungs- und wissenschaftlichen Methoden oder mit der gewaltigen Produktivität in höchst wertvollen deutschen wissenschaftlichen Veröffentlichungen auf jedem Gebiet.

Aus einer kürzlich hier veröffentlichten Statistik war ersichtlich, dass heute, gerade wie in früheren Jahren, Deutschland in der Zahl japanischer, in wissenschaftlicher Forschungsarbeit an deutschen Universitäten und anstaltlichen tätigen Professoren, Doktoren und Studenten höher steht als irgendein anderes Land in der Welt. Der Deutschland als Folge des Weltkrieges erwachsene Verlust an politischer Freiheit hat also diese lernerfüllten Männer nicht abgehalten, nach Deutschland zu gehen. Und es ist wohl auch nach eine offene Frage, ob es für Deutschland wirklich eine so wertvolle Schande und Beinträchtigung seines guten Rufes gewesen ist, nach 4 1/2-jährigem, heldenhaftem Kampfe schließlich dem härtesten und mächtigsten Feindnis zu unterliegen, das die Welt je gesehen hat.

Die Stellung der deutschen Sprache in den japanischen Schulen scheint demnach völlig gesichert. Aber es sollte nicht hart genug betont werden, dass niemals ein merkwürdiger Wettbewerb zwischen englisch und deutsch gewesen ist. Der geistliche Uprungs des Unterrichts in diesen beiden Sprachen in Japan ist so grundverschieden — England von Anfang an in der Stellung der unstrittigen Weltsprache herrschend in Handel und Schiffahrt, Jollifikation über die ganze Welt und zugleich der Weg zu den wunderbaren Schätzen englischer Literatur und englischen Dichtens einschließlich Deutsch der Schlüssel zu den höchsten Forschungs- und Erziehungsmethoden, zu der zahllosen wissenschaftlichen Leistungen deutscher Studien, zu all dem, was man mit Recht deutsche Kultur nennt. Demgegenüber ist der Wert des Deutschen als lebender Umgangssprache von untergeordneter Bedeutung, obwohl es die Winterstraße von 100 Millionen Menschen beider Teile ist, von denen nicht Millionen (kaum zu beziffern) in diesem Zeitalter neuer Freiheit gegenüber

### Keine Friedensmöglichkeit im Jahre 1917.

Michaels und Kühmann vor dem Untersuchungsamt.



Der Untersuchungsausschuss des Reichstags hat über die Friedensoffensive des Reiches im Jahre 1917 den damaligen deutschen Reichstagskanzler Dr. Georg Michaelis vernommen. Michaelis verlas einen sensationellen Brief des ehemaligen Kaisers, der die Auffassung des ehemaligen Reichskanzlers fassen sollte, dass keine Antwort an den Anstus Borell seine völlig abfällige in der Frage der Rückgabe Belgiens gewesen sei, sondern dass er lediglich die Frage nach offen gehalten habe. Am Mittwoch wurde vor dem Untersuchungsausschuss der damalige Staatssekretär Dr. von Kühmann vernommen.

Er erklärte, dass trotz Bestehen Deutschlands, auf jeden Gebietsverlust zu verzichten, Genügte zu einem Frieden mit Belgien als französischen Gebietsverlust in keinem Augenblicke bereit war, und dass auch Englands Friedensbereitschaft sehr zweifelhaft war, da es offenbar schon damals den Franzosen Gebietsabtretungen zugestimmt hätte.

Unser Bild links zeigt das Porträt des ehemaligen Reichstagskanzlers Dr. Georg Michaelis, rechts das Porträt des Staatssekretärs Dr. von Kühmann.

### Polnisches Militär überschreitet die deutsche Grenze.

Wie die „Volkszeitung“ meldet, erschienen am Montag in einem Bataillon etwa drei Offiziere und 40 Mann polnisches Militär, anschließend von 18 Mannen in Gumbinnen, in der an der Straße Garnsee (deutsch) Bahnhofs Garnsee (polnisch) gelegenen Pfortenkontrolle. Hier gliederte sich das polnische Militär in zwei Abteilungen. Während die eine auf polnischem Gebiet blieb, bezog die andere die Grenze. Dort wurden von einem polnischen Offizier an Hand einer Karte Inkarnationen erteilt. Die Abteilung, die sich etwa eine Viertelmeile auf deutscher Seite aufhielt.

Nach den Umständen zu schließen, liegt eine vorläufige und offensichtliche Grenzverletzung vor. Ein Grenzposten aus Gumbinnen, der die polnische und deutsche Grenze ohne weiteres kenntlich und bekannt ist. Aufgehoben wollen die Herren Polen aus und den Franzosen einen unüberwindlichen Beweis liefern, wie unbedingt notwendig angeht der polnischen Staatsangehörigen auf weiteres deutsches Gebiet die von der Reichsregierung erteilte deutsche Grenzverletzung sind.

Das Mitglied der internationalen Militärkontrollkommission, der italienische Oberst Karli, wurde gestern in Königsberg, um die Anlagen der Festung zu besichtigen. — Öffentlich informiert er sich auch über die polnische Grenzver-

breitung und über die „Informationen an Hand einer Karte“, die der polnische Offizier seiner Truppe gab.

Der polnische Gesandte war gestern im Auswärtigen Amt. Sein Besuch steht in Verbindung mit den deutschen Behauptungen in Warschau wegen der polnischen Spionage gegenüber dem Reichskriegsministerium.

Die polnische nationalistische Presse wendet sich in härtester Form gegen den Präsidenten der gemischten Völkerbunds-Kommission für Ober- und Mitteldeutschland, und den Präsidenten des Schiedsgerichts, Rätenberg, wegen der Aufhebung des polnischen Ausweisungsbefehls gegen den deutschen Generaldirektor Schulz. Calonder hat bereits beim Vornobden in Katowitz gegen diese Angriffe Protest eingelegt. — Es muss ziemlich toll gewesen sein, wenn der ganz gewiss nicht einseitig deutschfreundliche Völkerbunds-Kommission Protest einlegt.

Aus Warschau wird gemeldet: Der gestrige Reichskriegsminister hat den Reichstagspräsidenten entgegengenommen. Der Reichskriegsminister hat sich auf den Stand der Entschädigung vom 22. Oktober, wonach keine Vorentscheidung für das neue Einbehalten des haager internationalen Schiedsgerichts widerrechtlich erzwungene deutsche Staatsverträge Chorion gemacht werden kann. Die Verhandlungen mit Deutschland sind damit abgebrochen.

Aus Wien wird gemeldet: 3000 Arbeitslose heranzustellen nach einer Verammlung eines Demonstrationstages über den Krieg. Vor dem Parlament kam es zu heftigen Kundgebungen gegen die Regierung. Folgte versuchte die Demonstration zu verhindern, wobei es zu blutigen Zusammenstößen kam. Zahlreiche Personen wurden festgenommen worden.

Nach einer Meldung der „Täglichen Rundschau“ haben die Gelehrten der Entente-Staaten in Wien Vorstellungen erhoben wegen der Anschließung, die der Vizekanzler, Dr. Dinghofer, vor einigen Tagen in der Gründungsversammlung des großdeutschen Bundes gehalten hat.

Der Schweizer Nationalrat hat mit großer Mehrheit das von den Sozialisten und Kommunisten bekämpfte Militärbudget angenommen.

„Kupke“ meldet: In Brüssel ist ein deutsch-belgisches Komitee gegründet worden, dessen Aufgabe darin bestehen soll, Wege für eine geistige Annäherung zwischen Deutschland und Belgien zu erfinden. Das Komitee wird einen Vorstand mit sechs Belgiern und sieben Deutschen wählen.

Der Pariser „Matin“ meldet: Der Minister hat sich für die Verlängerung des provisorischen Besatzgesetzes mit Deutschland auf drei Monaten entschieden. Das provisorische Abkommen läuft Mitte Februar ab.

Im englischen Unterhaus erklärte Ministerpräsident Baldwin, das entsprechende den Beschlüssen der Reichstagsfraktion der Titel „Reichs-Parlament“ (Imperial Parliament) in den Titel „Parlament des Reiches“ (Imperial Parliament) von Großbritannien und Nordirland abgeändert werden soll. Beide Häuser des Parlaments verlegten sich auf den 8. Februar 1927.

Die britische Regierung zählte gestern 18.500.000 Pfund (= rund 372 Mill. Mk.) an das amerikanische Schatzamt; 5 Mill. Pf. für die Zahlung des Gesamtanleihe von 18.500.000 Pf. für den Zinsenbetrag gemäß dem Schuldenbindungsgesetz.

Im Konauer Bezirk hat die Nordwalder Bergarbeitergewerkschaft, die 40.000 Bergarbeiter umfasst, beschlossen, die Arbeit mit 1. Jänner 1927 einzustellen. — Geht der Kohlenpreis eines von neuem los?

Die Vorparlament in Rumänien werden immer unübersichtlicher. Wir erlauben uns zu sagen, dass am gestrigen Sonntag um die Uhr-Rückführung vom Ministerpräsidenten, die wieder 13. Verordnungen zum Staatsangehörigen mit Einberufungsbefehl Berlin verfallen haben.

Der Londoner „Daily Telegraph“ meldet aus Bukarest: Die Sozialpartei und auch eines Teils des Reiches hat die Regierung die Wiederherstellung des Reichstagsbeschlusses (Eintritt der Königin in den Regentensitz) zurückgenommen. Das Parlament wird fest über die Wiederherstellung Beschluss zu fassen haben.

Nach den letzten Nachrichten aus China rufen die Rentnergruppen wieder auf Shanghai, den Hauptstädten ganz Chinas und Six der meisten fremden Konsulate, Niederlassungen vor.



mittellateinischer Unterdrückung ausgesetzt sind...

„Zum Glück weiß Prof. Koch die Behauptung des japanischen Professors zurück, daß überall in der Welt das Studium der deutschen Sprache zurückgeht...

Die glücklichen Nobelpreisträger.



General Dawes. Uns er die großen Reiken brachte, Ihm selbst der Friedenspreis nun lachte.



Brand, der Völkerrichter. Strejemann: „Und Sie, mein lieber Brand, was denken Sie mit dem Gebe an, janzungen? Brand: „Ich will mir dafür eine Herde Seife kaufen.“

Weihnachtsbeihilfe im Reich und in Preußen.

Der Reichstag hat gestern die Weihnachtsbeihilfe für Beamte und Arbeiter des Reichs in der bereits gemachten Ausföhrung...

Der Schulfreist.

Zu dem Schulfreist im Ruhrgebiet haben die Deutschnationalen im Preussischen Landtag eine Anfrage eingebracht, wie lange der Kultusminister noch durch seine Haltung die Gemäßigten überzeugung der evangelischen Bevölkerung...

Zustimmung des Reichskabinetts zu dem Genfer Ergebnis.

In der gestrigen Sitzung des Reichskabinetts erhaltete der Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann Bericht über die Tagung des Völkervertrages in Genf und die damit in Zusammenhang stehenden Fragen.

Der holländische „Gourani“ meldet aus Paris: Das Kabinett hat entschieden, daß das Abkommen von Genf den Kammern vorzulegen ist.

Der holländische „Gourani“ meldet aus London: Die liberale Partei beginnt Bedenken gegen das Genfer Abkommen wegen Überführung der Militärkommissionen zu hegen.

Aufgehen des „Wiffing“-Bundes im „Stahlheim“.

Kom. „Stahlheim“ wird mitgeteilt: „Das Bestreben, die Einigung unter den wasserländischen Verbänden praktisch zu fördern, hat zum Eintritt der Mitglieder des Bundes „Wiffing“ in den „Stahlheim“ geführt.

Das Fest des Schenkens.

Das Fest des Schenkens hat seinen Ursprung in der christlichen Schenkung und wuchsen unter anderer, und wie eine übliche Polizei jegliche Bekehrung unter Strafe stellte.

England gegen die Rheinländeräumung?

Wasserversorger Erklärungen Chamberlains. In englischen Unterhaus fragte der zur Arbeiterpartei gehörende Abgeordnete Thorne, ob Chamberlain eine Erklärung über die Haltung der Regierung in der Frage der Zurückführung der alliierten Truppen in Rheinland abgeben wolle.

Verhandlungen einleiten und versuchen wolle, die anderen Mächte zu diesem Vorgehen zu veranlassen, erwiderte Chamberlain:

Die Angelegenheit hat den Gegenstand von Erörterungen zwischen den Vertretern verschiedener Mächte gebildet, aber für Schritte dieser Art ist Zeit erforderlich, und mir ist schon gesagt, daß nicht nur Zeit, sondern zeitliche Arbeit sowohl seitens der deutschen Regierung als auch seitens der anderen Mächte, damit eine Lösung gefunden wird.

Wir haben im Vorkriegs wiederholt darauf hingewiesen, daß es ein bedauerliches Versehen wäre, zu glauben, England würde in der Rheinländeräumung unbedingt auf unserer Seite — gelegentliche englische Protesten in dieser Richtung dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, daß England ein sehr großes Interesse an dem Fortbestehen der Weimarer Republik hat, weil es das beste Mittel ist, eine wirksame Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich zu vermitteln.

Aus Warschau wird gemeldet, daß im polnischen Finanzministerium Unregelmäßigkeiten aufgedeckt wurden, die in unzureichenden Steuererlösen oder Steuerausgaben bestanden.

Schülererzählung an höheren Schulen.

In Bayern ist nach der Monatschrift für das gesamte Schulwesen die Zahl der Erzählungen der höheren Schulen im Jahre 1918/19 auf 1. Mai 1925 auf 8855 am 1. Mai 1926 zurückgegangen, also um 18 Prozent.

Auslandssfilme in Deutschland.

Die Vereinigung Deutscher Filmfabrikanten teilt mit, daß sie dem Reichsministerium in Ergänzung ihrer bisherigen Eingaben neue Vorschläge für den Beschluß vom 10. 7. 1918 vom 1. Dezember 1926 reichenden amtlichen Mitteilung der Filmprüfstellen Berlin und München und der Filmverleiher übermitteln wird.

„Barbarei“ zum Weihnachtsfeste Lannenbäume aus dem Waide zu holen, ausrotten lassen.

Ein Bericht aus dem Jahre 1400 belehrt uns jedoch darüber, daß auch damals schon die Sitten und Gebräuche der Gegenwart zu finden waren. Denn viele benutzten den Weihnachtsabend nur dazu, um mit ihrem Reichtum zu prunken, und sie öffneten ihren Geldbeutel nur, damit das Geld in ihn einsinken sollte.

„Barbarei“ zum Weihnachtsfeste Lannenbäume aus dem Waide zu holen, ausrotten lassen.

„Barbarei“ zum Weihnachtsfeste Lannenbäume aus dem Waide zu holen, ausrotten lassen. Vor dem Auskommen des Weihnachtsbaumes erlebten die Kinder ihre Gaben in ein Bündel zusammengebunden, das man „Christkätzchen“ nannte und dem die Christen die Gaben in die Hände steckten.

Und als gar der Lannenbaum seinen Einzug in die Häuser gehalten hatte und den Mittelpunkt des Weihnachtsfestes bildete, da brachte die Sitte des Weihnachtlichen Schenkens nicht mehr am freien Willen zu kämpfen.

Und als gar der Lannenbaum seinen Einzug in die Häuser gehalten hatte und den Mittelpunkt des Weihnachtsfestes bildete, da brachte die Sitte des Weihnachtlichen Schenkens nicht mehr am freien Willen zu kämpfen. Denn doppelt hell leuchtete es im Jahre 1920, als die Leuchten Kerzen die Augen, wenn unter dem Lannenbaum gefunden wird, was sorgende Liebe wählte zur Weihnacht zu geben.

Humor des Auslandes.

Rein Ausweg mehr! Sie: „Wenn Wünsche in Erfüllung gingen, was würden Sie sich wohl zuerst wünschen?“ Junger Mann: „Ich würde... aber nein, das kann ich Ihnen nicht sagen...“

Der Weltmeister am Vortragstisch.

Dr. Felzer spricht in der Urania.



Der deutsche Weltmeister Dr. Felzer weite diese Tage in Berlin, um an dem Hallenportfest der Leichtathleten teilzunehmen. Er gewann in großem Stille und überlegen das 1000-Meter-Hauptlaufen gegen seine Konkurrenten Richter und Schömann.

Unter Bild zeigt Dr. Felzer während des Vortrages.

Einwohnerzahl 1926/25.

Die Einwohnerzahl Halles hat auch im Monat November 1926 erheblich zugenommen; von 195 883 Personen am 1. November ist sie auf 196 625 Personen am 1. Dezember 1926 gestiegen oder um 742 Personen.

Von diesem Zuwachs entfallen 717 Personen auf den Uebertritt der 3 u. 4 J. über die Festtage; er entfällt noch einem hallischen Prospektstudierenden, die nicht unmittelbar mit Semesterbeginn hier eingetroffen oder doch nicht sofort polizeilich gemeldet worden sind.

Halles Fremdenverkehr im November.

Nach Mitteilung des Statistischen Amtes sind in den letzten Gast- und Logierhäusern im November 1926 9154 männliche und 1020 weibliche, zusammen 10 174 Fremde, abgesehen. Davon befanden sich 175 Personen, die ihren Wohnsitz im Auslande hatten, und zwar 170 männliche und 5 weibliche mit fremder Staatsangehörigkeit.

Bezirksverein der Aerzte.

Unter Leitung seines Vorsitzenden, Sanitätsrat Dr. Richter (Zell), hielt der Bezirksverein der Aerzte im Regierungsbezirk Merseburg am Sonntag, 12. Dezember, seine Herbstversammlung in der Trauenerklinik in Halle ab.

Der selige Ballhorn lebt wieder auf.

Man schreibt uns: Ballhorn war ein Buchdrucker, der etwa um 1780 in Alstedt lebte und sich besonders dadurch auszeichnete, daß er mit sehr wenig Gehalts alte Schriften über umblödete. Auch sonst beäugte er sich als Berberber von Gebildeten.

Hunderäuber.

Gestern früh führte eine Frau einen Dobermann auf die Straße. Als sich das Tier eine Strede von ihr entfernt hatte, bemerkte die Besizerin, daß sich ein uneheliches Kind dem Hund näherte, ihn mit irgend etwas an sich lockte und dann den Hund am Halsband ergreifend und selbst mit ihm danonlief.

Käufer fehlten.

Einen solch kümmerlichen Wochenmarkt wie heute hat man seit den schlimmsten Inflationszeiten noch nicht erlebt. Nicht ein Drittel der Marktstände war besetzt, und man konnte zwischen den leeren Ständen große Lücken sehen.

Käufer fehlten.

Käufer fehlten bis 10 Uhr beinahe ganz. Weingastwirten aller Art waren in Mengen anwesend. Einige, Enten, darunter Widenen, das Stück zu 1,50 bis 2,50 M. Hühner, Puter, von diesen Karpfen und Schlei.

Hunderäuber.

Gestern früh führte eine Frau einen Dobermann auf die Straße. Als sich das Tier eine Strede von ihr entfernt hatte, bemerkte die Besizerin, daß sich ein uneheliches Kind dem Hund näherte, ihn mit irgend etwas an sich lockte und dann den Hund am Halsband ergreifend und selbst mit ihm danonlief.

darüber einig, daß eine einheitliche Preisgestaltung für Maschinenarbeit, die ja mit der Grundlagelager Raffination bildet, von allgemeinem Interesse ist, und ein Teil des Kamms gegen die im Holzgewerbe üblichen ungleichen Subventionen bilden darstellt. Es erging eine Mahnung, sich streng an die festgesetzten Preise zu halten.

Der Arbeitsmarkt im November.

Das Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt berichtet: Der Monat November brachte die der Jahreszeit entsprechende ungünstige Entwicklung der Arbeitsmarktlage. Die Zahlen der Arbeitslosen und der unterrichtigen Erwerbslosen begannen wieder zu steigen. Doch ist die Berücksichtigung der Gesamtzahl fast ausschließlich auf den saisonmäßig bedingten Rückgang der Beschäftigung in den Außenberufen (Einsparungen in der Landwirtschaft, im Jäger- und Baugewerbe) zurückzuführen, während

Die allgemeine Konjunkturbelebungs langam fortschritt

und eine Reihe von beruflichen Tätigkeiten markten entfaltete. So vermehrte der Braunschweiger seine Beschäftigten und der Beschäftigungsgrad in der chemischen Großindustrie blieb günstig. In der Metall- und Maschinenindustrie war im ganzen eine geringe Zunahme der Tätigkeit in den Gießereibetrieben, im Maschinenbau, in Armaturenfabriken, in der Waggon-, Fahrzeug- und Wasserindustrie sowie in der Metallfabrikation festzustellen. Günstig beeinflusste ferner das Weihnachtsgeschäft weiterhin verschiedene Verbrauchsgüterindustrien (Nahrungsmittel- und Genussmittel-, Bekleidungsindustrie). Auch für Angestellte nahmen infolge des Weihnachtsgeschäftes die Anforderungen im Groß- und Kleinhandel zu. Eine Besserung wurde ferner für technische Berufe, Maschinenbau, Holz-, Tiefbau- und Vermessungsberufe, Elektro- und Maschineningenieur sowie Bau- und Maschinenbauingenieur, beobachtet.

Die Berücksichtigung der Gesamtzahl auf dem Arbeitsmarkt kommt in folgenden Zahlen zum Ausdruck: Es liegt bei den öffentlichen Arbeitsnachweiser der Regierung an Arbeitslosen von 39 384 im Vormonat auf 43 001 im November. Die Zahl der gemeldeten öffentlichen Stellen fiel von 33 541 auf 26 290 und damit die Zahl der Vermittlungen von 32 437 auf 25 344. Am Schluß des Berichtmonats waren 82 628 Arbeitslose (Ende Oktober 76 979) und 1 431 (2 156) offene Stellen vorgezerrt.

Die Zahl der unterrichtigen Erwerbslosen liegt gegenüber dem Stande vom 1. November im Regierungsbezirk Merseburg am 1. Dezember von 20 109 auf 23 288, im Regierungsbezirk Erfurt von 12 742 auf 13 260, im Regierungsbezirk Erfurt von 12 652 auf 13 523 und im Freistaat Anhalt von 7 786 auf 9 326.

Die Kirchenkollekte am Neujahrstag

ift zur Hälfte bestimmt für die Kirchengemeinde Heiligenstadt zum Bau einer Kapelle in Ueber; zur anderen Hälfte für das Hospitalkittel in Ueber. Die kirchlichen Verhältnisse auf dem Eichsfeld sind so bescheiden, daß die kirchliche Versorgung für die Evangelischen bisher als unzulänglich bezeichnet werden muß. Die evangelische Öffentlichkeit wird sich hierfür als bisher für Deckung geeigneter Gotteshäuser oder Beträume auf dem Eichsfeld interessieren müssen. Der Gustav-Adolf-Berein hat sich der besonderen Aufgabe der kirchlichen Versorgung des Eichsfeldes angenommen.

Singen unter dem Christbaum für alle.

Unterm Weihnachtbaum für alle singen am Freitag, dem 17. d. M., abends 8 Uhr, der Männerchor d. D. V. „Deutsches Heil“ und der Gemischte Chor der Schrebergärtnerkollekte „Niederfeld“. Beide Vereine gehören dem Sängerkreis an der Gaule an.

Tagung des Bundes Deutscher Architekten.

Der zweite Verhandlungstag des außerordentlichen Bundeskongresses war der Beratung der Frage der Rationalisierung im Bauwesen gewidmet. Der Landtagsabgeordnete Schludermann berichtete über die gelegentlichen und finanziellen Grundlagen. Dr. Bied über die Gesamtheit der hier angesprochenen Probleme, insbesondere der Typenbildung und Normung, Professor Habing über die Wohnform und ihren Zusammenhang und ihre Möglichkeit einer intensiveren Ausbeutung. Dr. Gellhorn über die Mechanisierung des Bauwesens. Die Beratungen nahmen einstimmig folgende Entschlüsse zu:

„Der Bundestag fordert angesichts der Unzulänglichkeit aller bisherigen Maßnahmen zur Beilegung der Wohnungsnot die sofortige Schaffung eines langfristigen Wohnungsbauprogramms. Die zur Durchführung des Programms notwendigen Maßnahmen sind nach Möglichkeit zu beschleunigen. Die selbständige Grundbesitzer sind an die Ermittlung der politischen Form der Ausführung gebunden, wobei die Mitwirkung der freischaffenden beruflichen Bauämter unerlässlich ist. Ihre Verantwortung liegt daher im Vollinteresse.“

Der D. D. A. verlangt deswegen, daß der unabhängige und freie Bauämter namentlich in der gebührenberechtigenden Weise bei der Lösung aller in Frage kommenden Probleme eingebunden wird.

Der D. D. A. stellt seine Organisation und die in seinen Reihen bestehenden öffentlichen Kräfte

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.





die neue Gedankwelt und ein Anstreben des Konformismus. Die alten Leute sind noch sehr zäh und arbeiten noch wacker im Felde und im Haushalt.

### Verhaftung wegen Steuerhinterziehung.

**Leipzig.** Am Dienstag ist der Inhaber der Leipziger Kaufmannsfiliale D. Bieckmann unter dem Verdacht großer Steuerhinterziehungen und Betrügertaten verhaftet worden; mit ihm kein Privatrat Leo Roben. Bieckmann wurde heute gegen Stellung einer Kaution von einer Million Mark auf freien Fuß gesetzt.

**Kielleben.** Der zugeführte frühere Dorfschule, an der Hauptstraße gelegen, hat jetzt durch Anpflanzungen ein freundliches Aussehen bekommen. Der rund 2500 Quadratmeter große Platz inmitten des Ortes erhält auch für die Jugend einen Spielraum und schließt sie bei dem flackernden Licht vor Gefahren der Straße. Das stattliche Gemeindehaus im Hintergrund trägt auch zur Verschönerung dieses Platzes bei.

**Kielleben.** (Großes Mite.) Der Berginsalbe G. Wöhrle tritt am 20. d. M. in sein 90. Lebensjahr. Er ist die älteste Person am Ort und erfreut sich ganz besonderer körperlicher und geistiger Frische. Seit 27 Jahren lebt er im Ruhestand.

**Methen.** (Zehnpfeller?) Kommt da aus Halle ein Auto angefahren und hält an einem kleinen Hofkaufe. Ein vornehm aussehender Herr entstieg dem Fahrzeuge, und mit festen Schritten geht er in das Wohnzimmer und verlangt mit gebieterischer Stimme eine Flasche Sekt. Sie wurde ihm nicht verabreicht, deshalb verließ er das Lokal so schnell wie möglich, indem er dem Verheirateten juridisch. Da der hochbetagte Gast das Fahrzeug nicht entlassen hatte, nahm der Führer des Wagens den Verheirateten in Obhut.

**Mühleln.** Verdoppelung der Rüben- und Erbsenpreise. Während im vergangenen Jahr die Kampagne der Zuckerfabrik Südwest Mitte Dezember beendet wurde, wird sie in diesem Jahr voraussichtlich bis in den Anfang Januar hineinziehen. Die Rübenverarbeitung, die 1925 1½ Millionen Zentner betrug, wird sich in diesem Jahr fast auf das Doppelte erhöhen. Wie bekannt, hat die älteste Zuckerfabrik des Staates in Korbisdorf ebenfalls ihren Betrieb aufgenommen und die Verarbeitung aller Gesellschaften und Korbisdorfer Zuckerfabrik übertragen. Weit über 1000 Kubmeter werden täglich auf das Fabrikschiff und behelfs des Eisenbahns auf allen Richtungen. Die Mengenleistung beträgt aber 200 000 Zentner.

**Jahresort.** (Mißglückter Einbruch.) In der Nacht vom Montag zum Dienstag drangen Diebe durch die Regenbahn in das Schrädlöhle Holzwerkstatt und landeten schließlich im Rohmaterial. Ihr Ziel war aber verfehlt, da der Rohmaterial und der Wertschöpfung unerschütterter Güter nicht wieder abgehen. Man nimmt an, daß es sich um hiesigen Täter handelt, die feinerzeit schon einmal bei Korbisdorf plündernd, wozu aber der größte Teil in einem hügeligen Bagger in der Nähe des Dorfes gefunden wurde.

**Hagen.** (Mitsentziehung.) Der hiesige Postamt wurde plötzlich seines Amtes enthoben. Die Verwaltung hat notwendig ein Postamt in dem Postamt Korbisdorf übernommen.

**Werdau.** (Selbstmord) verübte hier ein junger Mann, indem er sich vom Turm des Werdauer Schlosses in den Dienst des Landwirts Karl Heilreich. Der Grund zur Tat soll Schwermut sein.

**Wethau.** (Als Napoleon durch Wethau.) Das geschichtliche Unglück rückte Napoleons Herr am 12. September 1812 in Wethau ein. Am 17. d. M. Oktober desselben Jahres zog es nach Westen aus der Gegend von Wostan

ab. Am 5. Dezember verließ Napoleon I. sein Bett und eilte auf einem Schlitten über Wethau nach Wethau. Er wurde von Wethau begleitet und erhielt er hier zwölf hiesige Kutscher. Am 15. Dezember 1812 fuhr Napoleon I. nachts im Schlitten durch Wethau. In zwei weiteren Schlitten saßen die zwölf erwähnten Kutscher. Der Nach- zum Dienstag war an zwei verschiedenen Stellen unseres Ortes Diebe leider mit gutem Erfolg tätig. Bei dem Gutshof der Turpe stiegen die Diebe durch die Veranda ein, drangen in das Wohnzimmer und öffneten hier mit Nachschlüssel Schließfach und Brieftasche. Dabei stahlen sie einen Ring in die Hände. Kleinere Beträge liefen sie unangemerkt. Ebenso schienen Silberdecken von keinem Interesse für sie gewesen zu sein. — Noch „glücklicher“ waren die Diebe bei dem Gutshof der Grotte. Hier drangen sie ebenfalls durch die Glasveranda ein, durchstießen mehrere Zimmer, öffneten den Schließfach und entnahmen diesem die Schlüssel zum Geldschrank. Ausgereicht erlöschten sie diesen und haben einen ziemlich erheblichen Geldbetrag. Ein sofort am frühen Morgen geförder Vollzug verlor die Spur bis auf den Bahnhof des Bahnhofes Sandersleben. Die Diebe sind jedoch entkommen.

**Stelbitz.** (In einem Strohhalm.) Am Wälderscheider Straße wurde am letzten Freitagabend gegen 9 Uhr der 14jährige Fritz Pfeiler aus der nächsten Umgebung gefangen. Er hatte sich am 6. Dezember um zu Hause entfernt und wird sich in dieser Zeit bei Bekannten in Halle und Seeburg aufgehalten haben. Ein Fahrrad, das er dabei führte, hat er sich in Hofstraße gekauft. Er wurde vorläufig in Polizeigewahrsam behalten.

**Wagdeburg.** (Die Verzeigung in Seefinden des Oberpräsidenten.) Die Verzeigung des Oberpräsidenten (Hörting) hält an, so daß mit einem günstigen Verlauf der Erkrankung gerechnet werden kann.

**Schla.** (Vag.) Bei der gestrigen Festversammlung der hiesigen Partei wurden 23 Stimmen und 2 Plätze zur Stütze gebracht. Das Ergebnis ist gegen das vorjährige sehr gering.

**Miserobelen.** (Wir haben einen Esel) bei dem Gesamtresultat der Viehzählung am 1. Dezember für den Stadtkreis Miserobelen festgestellt. Die Zahl der Viehbestände im Stadtkreis betrug 74 (1925), 70 (1924) und 70 (1923). Die Viehbestände sind: (1.) Esel 1 (1.) Rindvieh (Kühe, Jungkühe, Kalber, Bullen) 575 (894), Schafe (Muttertiere, Junghälften) 855 (764), Schweine (Zerkel, Schwäne, Zuchtlauern) 1626 (1805), Ziegen 537 (643), Kaninchen 2153 (1981), 538 (627), Enten 200 (169), Hühner 10 588 (13 620), Trut- und Perlhühner 98 (88), und Bienenstöcke 208 (249). Die eingetragenen Zahlen sind das Ergebnis der Zählung im Jahre 1925.

**Leipzig.** (Wim Heringessen ertrick.) In einer Gießkanne in der Gießkanne ertrickte sich ein Arbeiter der hiesigen Gießkanne. Er wurde gefesselt, doch der Tod durch Ertrinken eingetreten war. Zwischen dem Beschluß des Röhlpipes war ein großes Stück Hering geraten, das den qualvollen Tod des Mannes verursachte.

**Sennarand.** (Die Ausübung der Frie in der hiesigen Gießkanne.) Die hiesige Gießkanne beschäftigt im Sommerhalbjahr eine große Anzahl polnischer Arbeiter. Ihnen ist nun bis auf einen noch 15 d. M. gestündigt worden. Dienstag abend wurde der Zurückbleibende Scheinbar als Missetäter und Dieb vom hiesigen Richter verurteilt und hinstellt verurteilt. Klüßlerkrönte kam er ins Dorf gefahren, um telephonisch polizeiliche Hilfe zu holen. Da sie jedoch infolge weiter Entfernung nicht gleich bei sich konnte, ging er zum Wälderscheider Weg und er wurde dort von hiesigen Leuten in der rohen Weise gefesselt, so daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

„Ein vernünftiges Wort, Du. — Also mache es kurz und schmerzlos. Ich meine nicht die Hochzeit, sondern deinen Keinsfall durch Herauswurf aus einem christlichen Hause!“

„Sofort geht es los. Bestelle bitte das Auto!“

„Du drehst dich auf dem Hals herum, und fort war sie.“

„Hast du denn die Adresse?“ rief Chamberlain ihr nach.

„Katholisch! Denk doch an die Detektiv!“

„Chamberlain, was es unbeschreiblich lustig. Das hat hätte er wirklich nicht erlauben sollen. Denn dieser Scherz ging doch über das Maß des Erlaubtes hinaus. Er fürchtete, daß sich irgendeine Unannehmlichkeit aus der tollen Lüge seiner Tochter ergeben könnte. Verließ er sich in Wegener, darüber bestand kein Zweifel, so unglücklich es auch klingen mochte, und Wegener ging gerade der Mann dazu, der ihr gegenüber war.“

„Du lächelt nach, als sie sich in die weißen Pölzer ihrer Wagens brühte. Dann plötzlich war es ihr, als lieg ihr Unternehmen im Scherz, während Wegener das die hochstehende der Wälder, von dem sie heimlich gekümmert, wie alle jungen Mädchen von dem einen träumen, der einmal für sie bestimmt ist? — Lieben an diesem Punkte die Wege zweier Menschenkinder in eine Bahn zusammen? — Solche Gedanken hatten sie in ihrem ganzen Leben noch nicht bemerkt. Ein Fremdes war über sie gekommen. — Und wie der Wagen dahinschlich durch das Straßengewühl, mußte sie plötzlich, daß das Neue in ihr die Liebe war.“

„Du Wegener geht in der ersten Hälfte der dreißiger Jahre.“ Nach Beendigung seiner Studien war schon vor einer Reihe von Jahren an das Gymnasium hiesiger mittleren Rheinlande gekommen. Die Kunst, jeden Unter-

Der Porzell war nur möglich, weil der Gutshofbesitzer die Handhabe über zur Ruhe gebracht hätte, nicht anwendbar war.“

**Bad Biska.** (Festleimmarkt.) Bei einem Auftrieb von 91 Stück in zwölf Körben betrug der Preis zwischen 35 bis 45 M. für das Paar. Der Markt wurde nicht ganz geräumt.

**Görsbach.** (Zimmer wieder Baumfrei.) Von den kürzlich an der Kreisstraße Görsbach-Biele neu angeplanten Obstbäumen wurden 20 Stück abgetrieben.

**Wernsdorf.** (Berberer am Montag.) Die Ortsliga (Gesellschaft des Wohlwollens) hielt im Märzabend eine Versammlung ab, bei der Mitglieder und Freunden gut besucht war. Die Musik wurde von der Bergkapelle vonhald gestellt. Die Ortsliga besteht in Herrn Müller (Vorsitz) einen ständigen Führer, der hochgeehrt und hochgeliebt über die hohen christlichen Ziele des Wohlwollens zu reden wußte. Herr Reiners (Korbisdorf) sprach in martialischen Worten über die Kriegeschuld, indem er vom 8. Dezember, als die Götter der Götter an den Himmel stiegen, ausging, auf die wunderbare Rettung der Schamhorrige alle Gemüter und zu einem neuen Leben in die Welt zurückzuführen. Herr Müller sprach über „Republik, Wohlstand und deutscher Arbeiter.“

Halle, G. Wallstr.-21. Ersatzliste. Sachse. Bot. Gart. Tel. 23092

### Radio-Neuhellen findet Sie nur bei W. Köhler

**Radio-Neuhellen findet Sie nur bei W. Köhler** Radio-Neuhellen findet Sie nur bei W. Köhler Radio-Neuhellen findet Sie nur bei W. Köhler

**Rundfunkprogramm.** Mitteldeutscher Sender. Freitag, 17. Dez. 11.00 Uhr: 10.00, 2.45, 3.25, 4.00, 4.20, 5.15, 6.25 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. Unterhaltung und Belehrung. 10.05 Uhr: Wetterbericht. Wetterbericht und Seerichtungen. 10.20 Uhr: Wetter- und Seerichtungen. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Seerichtungen (Deutsch und Esperanto) und Sprechere. 12.00 Uhr: Mittagsmusik. 12.55 Uhr: Mauerer Zeitungen. 1.15 Uhr: Preße und Nachrichten. 1.30 Uhr: 1.30 Uhr: Preße und Nachrichten. Berlin. 3.00 Uhr: Prof. Dr. Anselm und Oberlandesgerichtsdirektor: Einheitsstaatsrecht für Parteigänger. 3.35 Uhr: Oberbergrat Dr. Wilm: „Sportart und Volksgesundheit.“ 4.30 Uhr: 6.00 Uhr: Nachrichten vom Dresdener Rundfunkausfall. Dirigent: Gustav Kuntze. 1. Keller-Bla: Ungarische Musik. Duettierte. 2. Heuer: Walzer aus „Puppenthe.“ 3. Heuer: Chronologische pantale über „A. Wilm: „Werte.“ 4. Heuer: „Werte.“ 5. Heuer: „Werte.“ 6. Heuer: „Werte.“ 7. Heuer: „Werte.“ 8. Heuer: „Werte.“ 9. Heuer: „Werte.“ 10. Heuer: „Werte.“ 11. Heuer: „Werte.“ 12. Heuer: „Werte.“ 13. Heuer: „Werte.“ 14. Heuer: „Werte.“ 15. Heuer: „Werte.“ 16. Heuer: „Werte.“ 17. Heuer: „Werte.“ 18. Heuer: „Werte.“ 19. Heuer: „Werte.“ 20. Heuer: „Werte.“ 21. Heuer: „Werte.“ 22. Heuer: „Werte.“ 23. Heuer: „Werte.“ 24. Heuer: „Werte.“ 25. Heuer: „Werte.“ 26. Heuer: „Werte.“ 27. Heuer: „Werte.“ 28. Heuer: „Werte.“ 29. Heuer: „Werte.“ 30. Heuer: „Werte.“ 31. Heuer: „Werte.“ 32. Heuer: „Werte.“ 33. Heuer: „Werte.“ 34. Heuer: „Werte.“ 35. Heuer: „Werte.“ 36. Heuer: „Werte.“ 37. Heuer: „Werte.“ 38. Heuer: „Werte.“ 39. Heuer: „Werte.“ 40. Heuer: „Werte.“ 41. Heuer: „Werte.“ 42. Heuer: „Werte.“ 43. Heuer: „Werte.“ 44. Heuer: „Werte.“ 45. Heuer: „Werte.“ 46. Heuer: „Werte.“ 47. Heuer: „Werte.“ 48. Heuer: „Werte.“ 49. Heuer: „Werte.“ 50. Heuer: „Werte.“ 51. Heuer: „Werte.“ 52. Heuer: „Werte.“ 53. Heuer: „Werte.“ 54. Heuer: „Werte.“ 55. Heuer: „Werte.“ 56. Heuer: „Werte.“ 57. Heuer: „Werte.“ 58. Heuer: „Werte.“ 59. Heuer: „Werte.“ 60. Heuer: „Werte.“ 61. Heuer: „Werte.“ 62. Heuer: „Werte.“ 63. Heuer: „Werte.“ 64. Heuer: „Werte.“ 65. Heuer: „Werte.“ 66. Heuer: „Werte.“ 67. Heuer: „Werte.“ 68. Heuer: „Werte.“ 69. Heuer: „Werte.“ 70. Heuer: „Werte.“ 71. Heuer: „Werte.“ 72. Heuer: „Werte.“ 73. Heuer: „Werte.“ 74. Heuer: „Werte.“ 75. Heuer: „Werte.“ 76. Heuer: „Werte.“ 77. Heuer: „Werte.“ 78. Heuer: „Werte.“ 79. Heuer: „Werte.“ 80. Heuer: „Werte.“ 81. Heuer: „Werte.“ 82. Heuer: „Werte.“ 83. Heuer: „Werte.“ 84. Heuer: „Werte.“ 85. Heuer: „Werte.“ 86. Heuer: „Werte.“ 87. Heuer: „Werte.“ 88. Heuer: „Werte.“ 89. Heuer: „Werte.“ 90. Heuer: „Werte.“ 91. Heuer: „Werte.“ 92. Heuer: „Werte.“ 93. Heuer: „Werte.“ 94. Heuer: „Werte.“ 95. Heuer: „Werte.“ 96. Heuer: „Werte.“ 97. Heuer: „Werte.“ 98. Heuer: „Werte.“ 99. Heuer: „Werte.“ 100. Heuer: „Werte.“ 101. Heuer: „Werte.“ 102. Heuer: „Werte.“ 103. Heuer: „Werte.“ 104. Heuer: „Werte.“ 105. Heuer: „Werte.“ 106. Heuer: „Werte.“ 107. Heuer: „Werte.“ 108. Heuer: „Werte.“ 109. Heuer: „Werte.“ 110. Heuer: „Werte.“ 111. Heuer: „Werte.“ 112. Heuer: „Werte.“ 113. Heuer: „Werte.“ 114. Heuer: „Werte.“ 115. Heuer: „Werte.“ 116. Heuer: „Werte.“ 117. Heuer: „Werte.“ 118. Heuer: „Werte.“ 119. Heuer: „Werte.“ 120. Heuer: „Werte.“ 121. Heuer: „Werte.“ 122. Heuer: „Werte.“ 123. Heuer: „Werte.“ 124. Heuer: „Werte.“ 125. Heuer: „Werte.“ 126. Heuer: „Werte.“ 127. Heuer: „Werte.“ 128. Heuer: „Werte.“ 129. Heuer: „Werte.“ 130. Heuer: „Werte.“ 131. Heuer: „Werte.“ 132. Heuer: „Werte.“ 133. Heuer: „Werte.“ 134. Heuer: „Werte.“ 135. Heuer: „Werte.“ 136. Heuer: „Werte.“ 137. Heuer: „Werte.“ 138. Heuer: „Werte.“ 139. Heuer: „Werte.“ 140. Heuer: „Werte.“ 141. Heuer: „Werte.“ 142. Heuer: „Werte.“ 143. Heuer: „Werte.“ 144. Heuer: „Werte.“ 145. Heuer: „Werte.“ 146. Heuer: „Werte.“ 147. Heuer: „Werte.“ 148. Heuer: „Werte.“ 149. Heuer: „Werte.“ 150. Heuer: „Werte.“ 151. Heuer: „Werte.“ 152. Heuer: „Werte.“ 153. Heuer: „Werte.“ 154. Heuer: „Werte.“ 155. Heuer: „Werte.“ 156. Heuer: „Werte.“ 157. Heuer: „Werte.“ 158. Heuer: „Werte.“ 159. Heuer: „Werte.“ 160. Heuer: „Werte.“ 161. Heuer: „Werte.“ 162. Heuer: „Werte.“ 163. Heuer: „Werte.“ 164. Heuer: „Werte.“ 165. Heuer: „Werte.“ 166. Heuer: „Werte.“ 167. Heuer: „Werte.“ 168. Heuer: „Werte.“ 169. Heuer: „Werte.“ 170. Heuer: „Werte.“ 171. Heuer: „Werte.“ 172. Heuer: „Werte.“ 173. Heuer: „Werte.“ 174. Heuer: „Werte.“ 175. Heuer: „Werte.“ 176. Heuer: „Werte.“ 177. Heuer: „Werte.“ 178. Heuer: „Werte.“ 179. Heuer: „Werte.“ 180. Heuer: „Werte.“ 181. Heuer: „Werte.“ 182. Heuer: „Werte.“ 183. Heuer: „Werte.“ 184. Heuer: „Werte.“ 185. Heuer: „Werte.“ 186. Heuer: „Werte.“ 187. Heuer: „Werte.“ 188. Heuer: „Werte.“ 189. Heuer: „Werte.“ 190. Heuer: „Werte.“ 191. Heuer: „Werte.“ 192. Heuer: „Werte.“ 193. Heuer: „Werte.“ 194. Heuer: „Werte.“ 195. Heuer: „Werte.“ 196. Heuer: „Werte.“ 197. Heuer: „Werte.“ 198. Heuer: „Werte.“ 199. Heuer: „Werte.“ 200. Heuer: „Werte.“ 201. Heuer: „Werte.“ 202. Heuer: „Werte.“ 203. Heuer: „Werte.“ 204. Heuer: „Werte.“ 205. Heuer: „Werte.“ 206. Heuer: „Werte.“ 207. Heuer: „Werte.“ 208. Heuer: „Werte.“ 209. Heuer: „Werte.“ 210. Heuer: „Werte.“ 211. Heuer: „Werte.“ 212. Heuer: „Werte.“ 213. Heuer: „Werte.“ 214. Heuer: „Werte.“ 215. Heuer: „Werte.“ 216. Heuer: „Werte.“ 217. Heuer: „Werte.“ 218. Heuer: „Werte.“ 219. Heuer: „Werte.“ 220. Heuer: „Werte.“ 221. Heuer: „Werte.“ 222. Heuer: „Werte.“ 223. Heuer: „Werte.“ 224. Heuer: „Werte.“ 225. Heuer: „Werte.“ 226. Heuer: „Werte.“ 227. Heuer: „Werte.“ 228. Heuer: „Werte.“ 229. Heuer: „Werte.“ 230. Heuer: „Werte.“ 231. Heuer: „Werte.“ 232. Heuer: „Werte.“ 233. Heuer: „Werte.“ 234. Heuer: „Werte.“ 235. Heuer: „Werte.“ 236. Heuer: „Werte.“ 237. Heuer: „Werte.“ 238. Heuer: „Werte.“ 239. Heuer: „Werte.“ 240. Heuer: „Werte.“ 241. Heuer: „Werte.“ 242. Heuer: „Werte.“ 243. Heuer: „Werte.“ 244. Heuer: „Werte.“ 245. Heuer: „Werte.“ 246. Heuer: „Werte.“ 247. Heuer: „Werte.“ 248. Heuer: „Werte.“ 249. Heuer: „Werte.“ 250. Heuer: „Werte.“ 251. Heuer: „Werte.“ 252. Heuer: „Werte.“ 253. Heuer: „Werte.“ 254. Heuer: „Werte.“ 255. Heuer: „Werte.“ 256. Heuer: „Werte.“ 257. Heuer: „Werte.“ 258. Heuer: „Werte.“ 259. Heuer: „Werte.“ 260. Heuer: „Werte.“ 261. Heuer: „Werte.“ 262. Heuer: „Werte.“ 263. Heuer: „Werte.“ 264. Heuer: „Werte.“ 265. Heuer: „Werte.“ 266. Heuer: „Werte.“ 267. Heuer: „Werte.“ 268. Heuer: „Werte.“ 269. Heuer: „Werte.“ 270. Heuer: „Werte.“ 271. Heuer: „Werte.“ 272. Heuer: „Werte.“ 273. Heuer: „Werte.“ 274. Heuer: „Werte.“ 275. Heuer: „Werte.“ 276. Heuer: „Werte.“ 277. Heuer: „Werte.“ 278. Heuer: „Werte.“ 279. Heuer: „Werte.“ 280. Heuer: „Werte.“ 281. Heuer: „Werte.“ 282. Heuer: „Werte.“ 283. Heuer: „Werte.“ 284. Heuer: „Werte.“ 285. Heuer: „Werte.“ 286. Heuer: „Werte.“ 287. Heuer: „Werte.“ 288. Heuer: „Werte.“ 289. Heuer: „Werte.“ 290. Heuer: „Werte.“ 291. Heuer: „Werte.“ 292. Heuer: „Werte.“ 293. Heuer: „Werte.“ 294. Heuer: „Werte.“ 295. Heuer: „Werte.“ 296. Heuer: „Werte.“ 297. Heuer: „Werte.“ 298. Heuer: „Werte.“ 299. Heuer: „Werte.“ 300. Heuer: „Werte.“ 301. Heuer: „Werte.“ 302. Heuer: „Werte.“ 303. Heuer: „Werte.“ 304. Heuer: „Werte.“ 305. Heuer: „Werte.“ 306. Heuer: „Werte.“ 307. Heuer: „Werte.“ 308. Heuer: „Werte.“ 309. Heuer: „Werte.“ 310. Heuer: „Werte.“ 311. Heuer: „Werte.“ 312. Heuer: „Werte.“ 313. Heuer: „Werte.“ 314. Heuer: „Werte.“ 315. Heuer: „Werte.“ 316. Heuer: „Werte.“ 317. Heuer: „Werte.“ 318. Heuer: „Werte.“ 319. Heuer: „Werte.“ 320. Heuer: „Werte.“ 321. Heuer: „Werte.“ 322. Heuer: „Werte.“ 323. Heuer: „Werte.“ 324. Heuer: „Werte.“ 325. Heuer: „Werte.“ 326. Heuer: „Werte.“ 327. Heuer: „Werte.“ 328. Heuer: „Werte.“ 329. Heuer: „Werte.“ 330. Heuer: „Werte.“ 331. Heuer: „Werte.“ 332. Heuer: „Werte.“ 333. Heuer: „Werte.“ 334. Heuer: „Werte.“ 335. Heuer: „Werte.“ 336. Heuer: „Werte.“ 337. Heuer: „Werte.“ 338. Heuer: „Werte.“ 339. Heuer: „Werte.“ 340. Heuer: „Werte.“ 341. Heuer: „Werte.“ 342. Heuer: „Werte.“ 343. Heuer: „Werte.“ 344. Heuer: „Werte.“ 345. Heuer: „Werte.“ 346. Heuer: „Werte.“ 347. Heuer: „Werte.“ 348. Heuer: „Werte.“ 349. Heuer: „Werte.“ 350. Heuer: „Werte.“ 351. Heuer: „Werte.“ 352. Heuer: „Werte.“ 353. Heuer: „Werte.“ 354. Heuer: „Werte.“ 355. Heuer: „Werte.“ 356. Heuer: „Werte.“ 357. Heuer: „Werte.“ 358. Heuer: „Werte.“ 359. Heuer: „Werte.“ 360. Heuer: „Werte.“ 361. Heuer: „Werte.“ 362. Heuer: „Werte.“ 363. Heuer: „Werte.“ 364. Heuer: „Werte.“ 365. Heuer: „Werte.“ 366. Heuer: „Werte.“ 367. Heuer: „Werte.“ 368. Heuer: „Werte.“ 369. Heuer: „Werte.“ 370. Heuer: „Werte.“ 371. Heuer: „Werte.“ 372. Heuer: „Werte.“ 373. Heuer: „Werte.“ 374. Heuer: „Werte.“ 375. Heuer: „Werte.“ 376. Heuer: „Werte.“ 377. Heuer: „Werte.“ 378. Heuer: „Werte.“ 379. Heuer: „Werte.“ 380. Heuer: „Werte.“ 381. Heuer: „Werte.“ 382. Heuer: „Werte.“ 383. Heuer: „Werte.“ 384. Heuer: „Werte.“ 385. Heuer: „Werte.“ 386. Heuer: „Werte.“ 387. Heuer: „Werte.“ 388. Heuer: „Werte.“ 389. Heuer: „Werte.“ 390. Heuer: „Werte.“ 391. Heuer: „Werte.“ 392. Heuer: „Werte.“ 393. Heuer: „Werte.“ 394. Heuer: „Werte.“ 395. Heuer: „Werte.“ 396. Heuer: „Werte.“ 397. Heuer: „Werte.“ 398. Heuer: „Werte.“ 399. Heuer: „Werte.“ 400. Heuer: „Werte.“ 401. Heuer: „Werte.“ 402. Heuer: „Werte.“ 403. Heuer: „Werte.“ 404. Heuer: „Werte.“ 405. Heuer: „Werte.“ 406. Heuer: „Werte.“ 407. Heuer: „Werte.“ 408. Heuer: „Werte.“ 409. Heuer: „Werte.“ 410. Heuer: „Werte.“ 411. Heuer: „Werte.“ 412. Heuer: „Werte.“ 413. Heuer: „Werte.“ 414. Heuer: „Werte.“ 415. Heuer: „Werte.“ 416. Heuer: „Werte.“ 417. Heuer: „Werte.“ 418. Heuer: „Werte.“ 419. Heuer: „Werte.“ 420. Heuer: „Werte.“ 421. Heuer: „Werte.“ 422. Heuer: „Werte.“ 423. Heuer: „Werte.“ 424. Heuer: „Werte.“ 425. Heuer: „Werte.“ 426. Heuer: „Werte.“ 427. Heuer: „Werte.“ 428. Heuer: „Werte.“ 429. Heuer: „Werte.“ 430. Heuer: „Werte.“ 431. Heuer: „Werte.“ 432. Heuer: „Werte.“ 433. Heuer: „Werte.“ 434. Heuer: „Werte.“ 435. Heuer: „Werte.“ 436. Heuer: „Werte.“ 437. Heuer: „Werte.“ 438. Heuer: „Werte.“ 439. Heuer: „Werte.“ 440. Heuer: „Werte.“ 441. Heuer: „Werte.“ 442. Heuer: „Werte.“ 443. Heuer: „Werte.“ 444. Heuer: „Werte.“ 445. Heuer: „Werte.“ 446. Heuer: „Werte.“ 447. Heuer: „Werte.“ 448. Heuer: „Werte.“ 449. Heuer: „Werte.“ 450. Heuer: „Werte.“ 451. Heuer: „Werte.“ 452. Heuer: „Werte.“ 453. Heuer: „Werte.“ 454. Heuer: „Werte.“ 455. Heuer: „Werte.“ 456. Heuer: „Werte.“ 457. Heuer: „Werte.“ 458. Heuer: „Werte.“ 459. Heuer: „Werte.“ 460. Heuer: „Werte.“ 461. Heuer: „Werte.“ 462. Heuer: „Werte.“ 463. Heuer: „Werte.“ 464. Heuer: „Werte.“ 465. Heuer: „Werte.“ 466. Heuer: „Werte.“ 467. Heuer: „Werte.“ 468. Heuer: „Werte.“ 469. Heuer: „Werte.“ 470. Heuer: „Werte.“ 471. Heuer: „Werte.“ 472. Heuer: „Werte.“ 473. Heuer: „Werte.“ 474. Heuer: „Werte.“ 475. Heuer: „Werte.“ 476. Heuer: „Werte.“ 477. Heuer: „Werte.“ 478. Heuer: „Werte.“ 479. Heuer: „Werte.“ 480. Heuer: „Werte.“ 481. Heuer: „Werte.“ 482. Heuer: „Werte.“ 483. Heuer: „Werte.“ 484. Heuer: „Werte.“ 485. Heuer: „Werte.“ 486. Heuer: „Werte.“ 487. Heuer: „Werte.“ 488. Heuer: „Werte.“ 489. Heuer: „Werte.“ 490. Heuer: „Werte.“ 491. Heuer: „Werte.“ 492. Heuer: „Werte.“ 493. Heuer: „Werte.“ 494. Heuer: „Werte.“ 495. Heuer: „Werte.“ 496. Heuer: „Werte.“ 497. Heuer: „Werte.“ 498. Heuer: „Werte.“ 499. Heuer: „Werte.“ 500. Heuer: „Werte.“ 501. Heuer: „Werte.“ 502. Heuer: „Werte.“ 503. Heuer: „Werte.“ 504. Heuer: „Werte.“ 505. Heuer: „Werte.“ 506. Heuer: „Werte.“ 507. Heuer: „Werte.“ 508. Heuer: „Werte.“ 509. Heuer: „Werte.“ 510. Heuer: „Werte.“ 511. Heuer: „Werte.“ 512. Heuer: „Werte.“ 513. Heuer: „Werte.“ 514. Heuer: „Werte.“ 515. Heuer: „Werte.“ 516. Heuer: „Werte.“ 517. Heuer: „Werte.“ 518. Heuer: „Werte.“ 519. Heuer: „Werte.“ 520. Heuer: „Werte.“ 521. Heuer: „Werte.“ 522. Heuer: „Werte.“ 523. Heuer: „Werte.“ 524. Heuer: „Werte.“ 525. Heuer: „Werte.“ 526. Heuer: „Werte.“ 527. Heuer: „Werte.“ 528. Heuer: „Werte.“ 529. Heuer: „Werte.“ 530. Heuer: „Werte.“ 531. Heuer: „Werte.“ 532. Heuer: „Werte.“ 533. Heuer: „Werte.“ 534. Heuer: „Werte.“ 535. Heuer: „Werte.“ 536. Heuer: „Werte.“ 537. Heuer: „Werte.“ 538. Heuer: „Werte.“ 539. Heuer: „Werte.“ 540. Heuer: „Werte.“ 541. Heuer: „Werte.“ 542. Heuer: „Werte.“ 543. Heuer: „Werte.“ 544. Heuer: „Werte.“ 545. Heuer: „Werte.“ 546. Heuer: „Werte.“ 547. Heuer: „Werte.“ 548. Heuer: „Werte.“ 549. Heuer: „Werte.“ 550. Heuer: „Werte.“ 551. Heuer: „Werte.“ 552. Heuer: „Werte.“ 553. Heuer: „Werte.“ 554. Heuer: „Werte.“ 555. Heuer: „Werte.“ 556. Heuer: „Werte.“ 557. Heuer: „Werte.“ 558. Heuer: „Werte.“ 559. Heuer: „Werte.“ 560. Heuer: „Werte.“ 561. Heuer: „Werte.“ 562. Heuer: „Werte.“ 563. Heuer: „Werte.“ 564. Heuer: „Werte.“ 565. Heuer: „Werte.“ 566. Heuer: „Werte.“ 567. Heuer: „Werte.“ 568. Heuer: „Werte.“ 569. Heuer: „Werte.“ 570. Heuer: „Werte.“ 571. Heuer: „Werte.“ 572. Heuer: „Werte.“ 573. Heuer: „Werte.“ 574. Heuer: „Werte.“ 575. Heuer: „Werte.“ 576. Heuer: „Werte.“ 577. Heuer: „Werte.“ 578. Heuer: „Werte.“ 579. Heuer: „Werte.“ 580. Heuer: „Werte.“ 581. Heuer: „Werte.“ 582. Heuer: „Werte.“ 583. Heuer: „Werte.“ 584. Heuer: „Werte.“ 585. Heuer: „Werte.“ 586. Heuer: „Werte.“ 587. Heuer: „Werte.“ 588. Heuer: „Werte.“ 589. Heuer: „Werte.“ 590. Heuer: „Werte.“ 591. Heuer: „Werte.“ 592. Heuer: „Werte.“ 593. Heuer: „Werte.“ 594. Heuer: „Werte.“ 595. Heuer: „Werte.“ 596. Heuer: „Werte.“ 597. Heuer: „Werte.“ 598. Heuer: „Werte.“ 599. Heuer: „Werte.“ 600. Heuer: „Werte.“ 601. Heuer: „Werte.“ 602. Heuer: „Werte.“ 603. Heuer: „Werte.“ 604. Heuer: „Werte.“ 605. Heuer: „Werte.“ 606. Heuer: „Werte.“ 607. Heuer: „Werte.“ 608. Heuer: „Werte.“ 609. Heuer: „Werte.“ 610. Heuer: „Werte.“ 611. Heuer: „Werte.“ 612. Heuer: „Werte.“ 613. Heuer: „Werte.“ 614. Heuer: „Werte.“ 615. Heuer: „Werte.“ 616. Heuer: „Werte.“ 617. Heuer: „Werte.“ 618. Heuer: „Werte.“ 619. Heuer: „Werte.“ 620. Heuer: „Werte.“ 621. Heuer: „Werte.“ 622. Heuer: „Werte.“ 623. Heuer: „Werte.“ 624. Heuer: „Werte.“ 625. Heuer: „Werte.“ 626. Heuer: „Werte.“ 627. Heuer: „Werte.“ 628. Heuer: „Werte.“ 629. Heuer: „Werte.“ 630. Heuer: „Werte.“ 631. Heuer: „Werte.“ 632. Heuer: „Werte.“ 633. Heuer: „Werte.“ 634. Heuer: „Werte.“ 635. Heuer: „Werte.“ 636. Heuer: „Werte.“ 637. Heuer: „Werte.“ 638. Heuer: „Werte.“ 639. Heuer: „Werte.“ 640. Heuer: „Werte.“ 641. Heuer: „Werte.“ 642. Heuer: „Werte.“ 643. Heuer: „Werte.“ 644. Heuer: „Werte.“ 645. Heuer: „Werte.“ 646. Heuer: „Werte.“ 647. Heuer: „Werte.“ 648. Heuer: „Werte.“ 649. Heuer: „Werte.“ 650. Heuer: „Werte.“ 651. Heuer: „Werte.“ 652. Heuer: „Werte.“ 653. Heuer: „Werte.“ 654. Heuer: „Werte.“ 655. Heuer: „Werte.“ 656. Heuer: „Werte.“ 657. Heuer: „Werte.“ 658. Heuer: „Werte.“ 659. Heuer: „Werte.“ 660. Heuer: „Werte.“ 661. Heuer: „Werte.“ 662. Heuer: „Werte.“ 663. Heuer: „Werte.“ 664. Heuer: „Werte.“ 665. Heuer: „Werte.“ 666. Heuer: „Werte.“ 667. Heuer: „Werte.“ 668. Heuer: „Werte.“ 669. Heuer: „Werte.“ 670. Heuer: „Werte.“ 671. Heuer: „Werte.“ 672. Heuer: „Werte.“ 673. Heuer: „Werte.“ 674. Heuer: „Werte.“ 675. Heuer: „Werte.“ 676. Heuer: „Werte.“ 677. Heuer: „Werte.“ 678. Heuer: „Werte.“ 679. Heuer: „Werte.“ 680. Heuer: „Werte.“ 681. Heuer: „Werte.“ 682. Heuer: „Werte.“ 683. Heuer: „Werte.“ 684. Heuer: „





meldung.)  
 gierungs-  
 -Kajiff,  
 bei der  
 nnahmen  
 örfle zwar  
 bei teil.

16. Dez.  
 Wintern,  
 bis 4.50,  
 mats 200  
 enerbien  
 Wetzgen.

ember

Vorlag  
 185 G  
 81 G  
 160 G  
 71 G  
 72 G  
 13 G  
 46 G  
 76 G

65 G  
 84.90  
 50  
 50  
 58.5  
 110

79.90  
 war recht  
 Banfen  
 nfoerein,  
 unten sich  
 as höher.  
 a. juride,  
 r, lo das  
 arzt der  
 Ammen-  
 onnten.  
 (Bro.),  
 Bühner,  
 Orgeren,  
 2 Broz.  
 Dindner,  
 t getragt  
 ien, umb  
 ngehoren  
 os. ihres  
 n. Der

er 1925.  
 Kupferm  
 130.25  
 monten,  
 die 1 Ate),  
 -

665-0.675  
 0.60-0.605

8.10  
 2.14

3.40 - 3.50  
 1.13 - 1.20  
 50 - 74.50

Stall. 35. 9.  
 0.60 - 15  
 0.30  
 1.4  
 2.50  
 1.91  
 2.21  
 2.22  
 1.62

2.20  
 2.23  
 2.20  
 2.30  
 3.34

mark

14.19  
 84.90  
 114.35  
 66.00  
 88.00  
 1.4.75

12.25  
 190.00  
 58.83  
 85.00  
 89.50

323.00  
 148.00  
 118.00  
 40.90

124.00  
 62.00

109.75  
 64.00  
 82.75  
 225.00  
 78.80  
 1.6.00  
 86.00  
 81.87  
 84.90  
 1.2.90

108.90  
 140.00  
 12.00  
 1.7.00  
 148.00  
 1.2.85  
 90.00  
 15.00  
 82.00  
 45.00

101.90  
 118.00  
 322.25  
 7.28  
 1.68



Was wollten wir noch?

Natürlich "4711"! Denn schenkt man zum Feste "4711" — die führende Weltmarke, so ist man sicher, Freude zu bereiten. Jeder liebt den Duft der "4711", die die Nerven erfrischt und die Stimmung belebt.

Darum besorgen wir noch rasch "4711".



R.M. 2.30, 3.35 R.M. 3.20, 4.25  
 "4711" Weihnachts-Geschenkpäckchen

**№ 4711. Kölnisch Wasser**

# Pottel & Broskowski

G. m. b. H.

Große Ulrichstraße 33/34 u. Neue Promenade 16 (am Leipziger Turm)

empfehlen in reichster Auswahl von täglich frisch eintreffenden großen Sendungen:  
**Milchmast-Gänse, Prachtstücker**  
**nafermast Gänse**  
 alle übrigen Sorten Mastgeflügel und Wildgeflügel  
**Zarte, stramme Wald- und Feldhasen**  
**Rehe, Hirsche, Wildschweine**  
**Sehr mäßige Preise**  
 Im Interesse sorgfältiger und pünktlicher Lieferung erbitten wir Festaufträge möglichst frühzeitig.

**Königlich Waffer 4711**  
**Königlich-Waffer-Seife 4711**  
**Königlich-Waffer-Kaffeerseife 4711**  
 zu haben bei  
**C. F. Ritter**  
 Halle (Saale) / Leipziger Straße 87/92

- Reks-Baumbehang** 1/4 Stüb 15  
**Fond-Baumbehang** 1/4 Stüb 20  
**Gemischten Baumbehang** 1/4 Stüb 25  
**Weihnachts-Schokolade** 100 gr.-Tafel 25  
**Vollmilch-Schokolade** 100 gr.-Tafel 28  
**Weihnachts-Männer** 5 Stück 20  
**Ve. Schnittbohnen** 2 Stüb-Dos 68  
**Wismar, in's Bett** 2 Stüb-Dos 68  
**Leipziger Kaffee** 2 Stüb-Dos 70  
**Wahlberleise** 1/4 Stüb-Zeit 15  
**Wahlberleise** 1/4 Stüb-Zeit 15  
**Margarine** 1 Stüb-Zeit 60

**Fahrräder Nähmaschinen**  
**Wringmaschinen Ersatzteile**  
 Anzahlung 20 Mk. Woche rate 3,- Mk.  
**Fr. Lohrengel, Gr. Klausstr. 7**  
 Reparatur-Werkstätte.

**Goldene Sieben**  
 Steinweg 20 Deffauer Straße 2b  
 Telefonstraße 7.

**Das praktische Weihnachtsgeschenk**



Reizvolle Sitzmöbel  
 Formschöne Kleinformel  
**Besonders preisgünstig**

**Gebrüder Bethmann**  
 Werkstätten für Wohnungskunst  
 Halle (Saale), Gr. Steinstraße 79-80

**Bidets**  
 von 1250 Mark an  
 A. Brose, Großes Sandberg 8.

**Kyrhäuser-Technikum Frankenhausen.**  
 Ingenieurschule für Maschinen- und Automobilbau, Elektrotechnik, Bündig Sonderabteilung für Landmaschinen und Flugtechnik.

**Wer wirklich gute Hausgeschlachte Wurst**  
 aus reinem Schweinegut kaulen will, beachte sich zu  
**Bernhard Borgis**  
 Complett 10. Telefon 21833.  
 Da ist jeder Dienstag und Freitag **Große Schlachtefest**  
 täglich frisch Bratwurst Pfd. 1.50  
 täglich frisch Gehacktes Pfd. 1.40  
 Ab 8<sup>Uhr</sup>, U. Well-Häcker in gelb. Sauberk. ab 21<sup>Uhr</sup> fr. Rot- u. Lein- u. Schwarzwurst prima weiß. Fett Pfd. 1.50, pr. Wurstfest Pfd. 1.10, pr. ger. Speck Pfd. 1.30, in Seil Pfund 1.20.  
 Für den Weihnachtsfest:  
 Pr. Kack- u. Matwurst Pfd. 1.80.  
 Pr. Schlack- Salami- u. Schinkenwurst Pfd. 2.50.  
 Pr. Schlackwurst i. Fettschalen Pfd. 2.60.  
 Pr. roh. Schinken 5-10 Pfd schwer, Pfd. 2.60.  
 Pr. Leinwurst 2-4 Pfd schwer, Pfd. 2.80.  
 Pr. Fein-Pfeffer-Eiswurstschinken, Pfd. 3.00.  
 Pr. Pfeffer schwer Pfd. 3.00

**Ufa-Theater Leipziger Straße** Morgen, Freitag, Erstaufführung:  
**Das Geheimnis von St. Pauli!**  
 Ein Mysterium aus dem Hafenviertel Hamburgs  
 Hergestellt unter Mitwirkung der Hamburger Hafen- u. Schutzpolizei  
 In den Hauptrollen:  
**Carl de Vogt, Maria Solvig, Ernst Rückert, Hanni Weiß**  
 8-Uhr-Abendblatt:  
 ... Ein spannender, ins Kriminalle verschlagener Kriminalroman, packend, sichtlich, von außerordentlicher Steigerung, aber auch von Menschlichem bewegt: nicht der Henker, der Arzt spricht hier das letzte Wort. Ein Film von höchster Eindringlichkeit. Mit interessanten Details aus der kriminalistischen und polizeilichen Praxis; zu dem Aufnahmen, die unser direkter Mitwirkung der Hamburger Polizei zustande kamen.  
**Dazu das gr. Beiprogramm** und die **Ufa-Wochenschau**  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr

**Ufa-Theater Alte Promenade** Morgen, Freitag, zwei Erstaufführungen:  
**4 Millionen in 40 Minuten**  
 Der sensationelle Boxkampf **Tunney - Dempsey**  
 Der Kampf um die Weltmeisterschaft im Riesenstadion zu Philadelphia vor 190000 Menschen.  
 Dieser Film ist kein aktuelles Momentbildchen, sondern stellt die unangenehm packendsten Szenen des ganzen Kampfes in jeder einzelnen Phase dar. Jede Runde ist im Bild festgehalten, man verfolgt die Vorgänge mit ungeheurer Spannung bis zum dramatischen Ende.  
 Im zweiten Teil unseres Riesensprogramm: **Die grosse Lachsensation**  
**Durchlauf macht eine Anleihe**  
 mit **Adolphe Menjou**  
 als der königliche Herzensbrecher aus dem Lunapark von New York. Seine Gegenspielerin eine Frau aus der Pariser Halbwelt, gibt: **Greta Nissen**  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr

**Jalousien macht**  
 Gustav Hörmann  
 Steinstr. 4, T. 23631

**Haltbare gute Stuhljante:**  
 Anzüge empf. 1/2  
**6.50 ohne Nachf.**  
 siehe Steinstr. 64.



**Krama**  
 fördert die Verdauung und macht die Tiere schnell fett in Flaschen à 1.50 Mk. und größerer Packungen in den Drogen von C. Heiligen Nachl. Königsr. 24/25 Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48  
**Paul Frische,** Deitzsches Str. 74  
**Max Ott,** Heuberg à 1.50 Mk.  
 Steinweg 26  
**Alfred Heubke,** Mansfelder Str. 1.  
**Georg Kühn,** Thomassstraße.  
 im Großhandel **F. A. Hoffmann & Co.**

**Ant. Teilzahlung** bei kleiner Anzahlung erhalten Sie **6.50 ohne Nachf.** siehe Steinstr. 64.

**Ant. Teilzahlung** bei kleiner Anzahlung erhalten Sie preiswerte **Möbel**  
 bestmögliche Spezialanfertigung  
**Küchenschrank**  
 aus Holz und Metall  
 Büchschrank  
 Planenbetten, Matrassen  
 Sofas, Chaiselongues,  
 Kinderbetten usw.  
**Für Beamte ohne Anzahlung.**  
**G. Ehrenreich & Co.**  
 Halle a. S., zur Bernstr. 11  
 Telefon 2893  
 oder: Große Poststraße  
 Leipzig  
 Bequeme **Abzahlung**  
**G. Ehrenreich & Co.**  
 Halle a. S., zur Bernstr. 11  
 Telefon 2893  
 oder: Große Poststraße  
 Leipzig  
 Bequeme **Abzahlung**  
 Sonntags v. 12 bis 6 Uhr geöffnet

  
**Richard Flemming**  
 staatlich geprüfter Optiker  
 Bräderstraße 16 am Markt.  
**Zeitgemäße Augengläser,**  
**Operngläser, Barometer,**  
**Thermometer**  
 in reichster Auswahl zu soliden Preisen.

  
**Sie kaufen am vorteilhaftesten direkt von der Fabrik**  
**Ich gewähre auf meine Erzeugnisse 10% Barzahlung - Rabatt**  
 Mehr als 25000 Abnehmer zeugen von meiner Randschaft; erstens, ein Beweis der Güte meiner Waren. zweitens, ein Zeichen der Leistungsfähigkeit meines Werkes.  
 Ich biete bei bequemster Teilzahlung an  
**Metallbestellen von 15.50 M an**  
**Holzbestellen von 21.50 M an**  
**Kinderbestellen von 16.- M an**  
**Auflegemaschinen von 10.50 M an**  
**Stahlschraubenzieher von 9.50 M an**  
**Chaiselongues von 30.- M an**  
**Federbetten von 24.- M an**  
**Reifenmaschinen v. 11.- M an**  
**Kleiderschränke von 56.- M an**  
**Küchen, alle Farben** äußerst kompl. Schließmechanik billig.  
**Papierwagen in allen Preislagen**  
**Fabriklager:**  
**Halle a. d. S., Leipziger Str. 18**  
**Seltenegebäude - Kein Laden**  
 Vertreter  
**Bernh. Schormann.**

**Die neue Mercedes**  
**Modell 5**  
 Ist das ausgereifte Werk unserer unermüdeten Arbeit an der Vollendung der Schreibmaschine  
 Verlangen Sie kostenlose Vorführung und Druckschriften 8206  
 Unsere weiteren Erzeugnisse sind:  
**Mercedes-Elektra** (die elektrische Schreibmaschine)  
**Bednende Mercedes-Elektra** (die elektr. Buchungsmaschine)  
**Mercedes-Euklid** (die elektrische Rechenmaschine)  
**Mercedes-Büromaschinen-Werke, Zella-Mehlis (Thür.)**  
**General-Vertreter für Bezirk Halle:**  
**Aug. Weddy, Halle,** Leipziger Straße 22/28



Nordostfänger Turngau (D. T.)

Einige Bekanntheiten für unsere Turn- und Sportvereine der Heiligen Turnerschaft über Laufen im Gelände und Bad in den Wintermonaten.

Jetzt wo der Rennfuß für einige Monate ruht, ist die Zeit gekommen, in welcher der vollstimmige Turner den Gelände- und Wadlaufen pflegen soll und die Vereinsvorstände die Vorarbeiten dazu fertigstellen müssen.

Diese Art Bäder im Winter sind von großer gesundheitslicher Bedeutung; sie stütz vor allem in der Stärkung der lebenswichtigen Organe, und zwar der Lunge und des Herzens.

Über auch als Massnahmen können diese Bäder benützt werden und sind besonders in gefährlichen Abstellungen — ohne Kampf — also als reiner Gesundheitslauf, ohne mit dem Ziel, erst, sog. „Lauffeile“ zu verheizen.

Wegen vorstehende Ausführungen eine Anregung für die Vereine zur Abhaltung von Winterläufen sein.

50 000 Sportabzeichen verliehen.

Die Zahl der Inhaber des Deutschen Turn- und Sportabzeichens, ist in diesem Jahre außerordentlich gestiegen. Der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen konnte am 29. November das 50 000. Bronceabzeichen ausgeben.

SS. 22 Großbana 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Uns wird geschrieben: Bei etwas schlüpfriem Boden trafen sich obige Mannschaften am Sonntag im fälligen Verbandsspiel. Wenn auch von vornherein feststand, daß die Heiligerländer Sieger bleiben, so ist es immerhin kein schmeichelhaftes Resultat, wenn man berücksichtigt, daß schon zwei Bräutleute vorher in der 2. Mannschaft mitgewirkt haben.

Käfigliches leitete der Kassier Sturm. Der sonst so gute Mittelstürmer ließ manden Würstchen offen. Auch der Rechtsaußen war abjektiv nicht auf gewöhnlicher Höhe.

Die schnellsten Läufer des Jahres 1926.

Nachdem in allen Ländern die Leichtathletik abgelaufen ist, dürfte ein Überblick über die in diesem Jahre geleisteten besten Leistungen über kurze Strecken nicht uninteressant sein.

Deutschland in der Welt-Leichtathletik wieder mit ein führender Stelle

Seit Selbstverständlich kann die Aufstellung nicht jeder Kritik standhalten, allein deshalb, weil bei anderen Gelegenheiten vielfach bessere Zeiten erzielt worden sind als bei den Meisterschaften, andererseits bei England und den Vereinigten Staaten von Nordamerika die Paradiesstrecken feiner ganz genauen Vergleich mit den Distanzen nach Metern zulassen.

Um aber auch die englischen und amerikanischen Leistungen zum Vergleich mit den deutschen zu bringen, sind die besten Leistungen der Paradiesstrecken in England, Frankreich, Italien, Dänemark, Holland, Belgien, Schweden, Norwegen, Österreich, Schweiz, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, Spanien, Portugal, Griechenland, Türkei, Persien, Indien, Japan, China, Korea, Philippinen, Indonesien, Australien, Neuseeland, Südamerika, Kanada, Mexiko, Zentralamerika, Karibische Inseln, Südsee, Ozeanien, Südamerika, Kanada, Mexiko, Zentralamerika, Karibische Inseln, Südsee, Ozeanien.

Table with 3 columns: 100 Meter, 200 Meter, 400 Meter. Rows list countries and athletes with their respective times.

Die schnellsten Läufer des Jahres 1926.

Nachdem in allen Ländern die Leichtathletik abgelaufen ist, dürfte ein Überblick über die in diesem Jahre geleisteten besten Leistungen über kurze Strecken nicht uninteressant sein.

Deutschland in der Welt-Leichtathletik wieder mit ein führender Stelle

Seit Selbstverständlich kann die Aufstellung nicht jeder Kritik standhalten, allein deshalb, weil bei anderen Gelegenheiten vielfach bessere Zeiten erzielt worden sind als bei den Meisterschaften, andererseits bei England und den Vereinigten Staaten von Nordamerika die Paradiesstrecken feiner ganz genauen Vergleich mit den Distanzen nach Metern zulassen.

Um aber auch die englischen und amerikanischen Leistungen zum Vergleich mit den deutschen zu bringen, sind die besten Leistungen der Paradiesstrecken in England, Frankreich, Italien, Dänemark, Holland, Belgien, Schweden, Norwegen, Österreich, Schweiz, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, Spanien, Portugal, Griechenland, Türkei, Persien, Indien, Japan, China, Korea, Philippinen, Indonesien, Australien, Neuseeland, Südamerika, Kanada, Mexiko, Zentralamerika, Karibische Inseln, Südsee, Ozeanien.

Table with 3 columns: 100 Meter, 200 Meter, 400 Meter. Rows list countries and athletes with their respective times.

SS. den Vorteil des Heinen Wieses für sich hat. Die gläubigen haben kaum, daß der SS. eine Verbesserung zu berichten hat; doch dürfte das Resultat, welches im ersten Spiel 16:4 lautete, nicht wieder diese Höhe erreichen, da die Heiliger jetzt einen zuverlässigeren Torhüter haben, als in der ersten Serie.

Kurze Sportchau.

Unentschieden erbeite bei mit großer Spannung erwartete 12-Rundenkampf zwischen dem Europameister im Boxenmeister G. H. S. und dem Amerikaner W. L. Brown im Berliner Ring.

Paul Casella (SS) geht am nächsten Sonntag auf der Waldhäuser Winterbahn an den Start, wo er u. a. mit H. H. H. und R. H. H. zusammenkämpfen.

Zusammen bringen beständig im Laufe des Jahres 1927 wieder nach Europa zurückzuführen und gemeinsam mit der Amerikaner Mary A. Brown in Cannes eine Tennisreise zu unternehmen.

In den Winterturn-Verträgen am kommenden Sonntag sind neuerdings Cassanoff, Franzenstein, Mühlbach, Konradt und Bauer verpflichtet worden.

Ein solches Resultat erzielt der fähigste Fußballspieler der Welt, der in der ersten Serie von 100 Toren, die er erzielt hat, 80 Tore erzielt hat.

Ein solches Resultat erzielt der fähigste Fußballspieler der Welt, der in der ersten Serie von 100 Toren, die er erzielt hat, 80 Tore erzielt hat.

Ein solches Resultat erzielt der fähigste Fußballspieler der Welt, der in der ersten Serie von 100 Toren, die er erzielt hat, 80 Tore erzielt hat.

Ein solches Resultat erzielt der fähigste Fußballspieler der Welt, der in der ersten Serie von 100 Toren, die er erzielt hat, 80 Tore erzielt hat.

Ein solches Resultat erzielt der fähigste Fußballspieler der Welt, der in der ersten Serie von 100 Toren, die er erzielt hat, 80 Tore erzielt hat.

Ein solches Resultat erzielt der fähigste Fußballspieler der Welt, der in der ersten Serie von 100 Toren, die er erzielt hat, 80 Tore erzielt hat.

Ein solches Resultat erzielt der fähigste Fußballspieler der Welt, der in der ersten Serie von 100 Toren, die er erzielt hat, 80 Tore erzielt hat.

Ein solches Resultat erzielt der fähigste Fußballspieler der Welt, der in der ersten Serie von 100 Toren, die er erzielt hat, 80 Tore erzielt hat.

Ein solches Resultat erzielt der fähigste Fußballspieler der Welt, der in der ersten Serie von 100 Toren, die er erzielt hat, 80 Tore erzielt hat.

Ein solches Resultat erzielt der fähigste Fußballspieler der Welt, der in der ersten Serie von 100 Toren, die er erzielt hat, 80 Tore erzielt hat.

Handball der Sportler.

Die letzten Handballspiele des Jahres 1926. — Der Kampf um den Aufstieg. — Baller Spielbetrieb.

Das verhältnismäßig günstige Wetter hat mit wenigen Ausnahmen die Ausübung handballer Spiele ermöglicht, so daß zuerst kaum die Gefahr besteht, in Terminübersetzungen zu kommen.

Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0). — Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0). — Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0). — Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0). — Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Die letzten Handballspiele des Jahres 1926. — Der Kampf um den Aufstieg. — Baller Spielbetrieb.

Das verhältnismäßig günstige Wetter hat mit wenigen Ausnahmen die Ausübung handballer Spiele ermöglicht, so daß zuerst kaum die Gefahr besteht, in Terminübersetzungen zu kommen.

Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0). — Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0). — Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0). — Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0). — Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Die letzten Handballspiele des Jahres 1926. — Der Kampf um den Aufstieg. — Baller Spielbetrieb.

Das verhältnismäßig günstige Wetter hat mit wenigen Ausnahmen die Ausübung handballer Spiele ermöglicht, so daß zuerst kaum die Gefahr besteht, in Terminübersetzungen zu kommen.

Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0). — Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0). — Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0). — Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0). — Preislo Halle 1. — Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Die großen Vorteile der Selbstanfertigung

des weitaus größten Teiles unserer gesamten Konfektion bieten wir Ihnen als etwas ganz Selbstverständliches seit unserer Gründung. — Das sind: 1. Direkter Einkauf ab Fabrik sämtlicher Stoffe und Zutaten gemeinsam mit 10 ersten Häusern des In- und Auslandes, also Ausschaltung des Engros Handels.

Vergleichen Sie, bevor Sie kaufen, unsere Preise und Qualitäten, denn kann Ihre Wahl nur auf uns fallen!

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Gehrock-Paletots, Winter-Paletots, Jackell-Anzüge, Smoking-Anzüge, Loden-Joppen, Bozener Mäntel, Jünglings-Ulster, Knaben-Ulster, Jünglings-Anzüge, Knaben-Anzüge, Kieler-Anzüge, Kieler Pyjacks.

Damen-Mäntel, Kostüme und Kleider jetzt Ende der Saison bedeutend ermässigt!

Praktische Weihnachts-Geschenke:

Rauchjoppen in herrlichen Farben und Garnierungen Mk. 17-20-25-29-36-45- | Selbstbinder von 50 Pf. an, Kragen von 60 Pf. an, Oberhemden von Mk. 4.90 an | Nappa-Handschuhe von Mk. 5.90 an, Fallover von Mk. 9.50 an, Hüte von Mk. 3- an | Seiden-Schals von 90 Pf. an, Hosenträger von 95 Pf. an usw. usw.

Auto-Kleidung für Herren, Damen und Chauffeur

in Leder, Cord, Tuch, Flausch, Pelzjoppen u. Mäntel, Fußsacke, Decken, Handschuhe

Escepsis & Junker

Gr. Ulrichstr. 19-20 | Das Haus der eigenen Konfektion | Sonntag von 1/12 bis 6 Uhr geöffnet!



Die "Meine Anzeigen" sind die wertvollsten, die Sie jemals gesehen haben. Sie sind die besten, die Sie jemals gesehen haben. Sie sind die besten, die Sie jemals gesehen haben.

# Meine Anzeigen

Die "Meine Anzeigen" sind die wertvollsten, die Sie jemals gesehen haben. Sie sind die besten, die Sie jemals gesehen haben. Sie sind die besten, die Sie jemals gesehen haben.

## Offene Stellen

### Schriftlich gebildeter Herr

besonders mit Hypothekendienst gut vertraut, gut Bescheidens mit Hypotheken und Grundbuchdiensten des leistungsfähigen Amtmanns. Junger, selbstständiger Herr, universitär, mit hohem Ehrgeiz und persönlichem Interesse an der Sache, hierher für eine Stelle in der oben genannten Behörde, Stadtkasse, Stadtmagistrat und Stadtmuseum, Stadtkasse, Stadtmagistrat und Stadtmuseum, Stadtkasse, Stadtmagistrat und Stadtmuseum.

## Erster Buchhalter

30 Jahre, ledig, mit guter Praxis in Buchhaltung und Handel, durchaus langjährig, erfahren in allen Zweigen des Handelsverkehrs, besonders in der Buchhaltung, mit hohem Ehrgeiz und persönlichem Interesse an der Sache.

## Junger Mann

30 Jahre, ledig, mit guter Praxis in Buchhaltung und Handel, durchaus langjährig, erfahren in allen Zweigen des Handelsverkehrs, besonders in der Buchhaltung, mit hohem Ehrgeiz und persönlichem Interesse an der Sache.

## Suche 3-4-Zimmer-Wohnung

nähe GutsMuths. Bitte um Nummer. Zimmergröße 12 bis 14 Meter, 3 bis 4 Zimmer, 2 bis 3 Bäder, 2 bis 3 Kellern, 2 bis 3 Loggien, 2 bis 3 Terrassen, 2 bis 3 Balkone, 2 bis 3 Veranden, 2 bis 3 Pergolen, 2 bis 3 Arkaden, 2 bis 3 Loggien, 2 bis 3 Terrassen, 2 bis 3 Balkone, 2 bis 3 Veranden, 2 bis 3 Pergolen, 2 bis 3 Arkaden.

## Geige

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I. Eine Burg, preiswert zu verkaufen. Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Junger Bäckerlehre

wird an lehrere Arbeit gewöhnt, ist tüchtig, fleißig, zuverlässig, mit hohem Ehrgeiz und persönlichem Interesse an der Sache.

## Suche zum 1. Januar 1927

Oberfriseur, tüchtig, fleißig, zuverlässig, mit hohem Ehrgeiz und persönlichem Interesse an der Sache.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Grundstücksmarkt

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Junger Bäckerlehre

wird an lehrere Arbeit gewöhnt, ist tüchtig, fleißig, zuverlässig, mit hohem Ehrgeiz und persönlichem Interesse an der Sache.

## Suche zum 1. Januar 1927

Oberfriseur, tüchtig, fleißig, zuverlässig, mit hohem Ehrgeiz und persönlichem Interesse an der Sache.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Grundstücksmarkt

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Grundstücksmarkt

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Grundstücksmarkt

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Grundstücksmarkt

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Grundstücksmarkt

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Grundstücksmarkt

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Grundstücksmarkt

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Grundstücksmarkt

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.

## Wichtiges Unternehmen

bietet ledig, kaufmännisch gebildeten Herrn, der auch geschäftlich praktisch mitarbeiten und ein gewisses finanzielles Interesse an der Sache hat, eine Stelle in einem Unternehmen.

## Haustochter

zu verkaufen. Guter Geigenbau, 11 Jahre alt, 75 Gild bezaunt, Dappelfarben, 10 bis 12 Str. I.



# Neues vom Tage

## Glückliche Rückkehr der deutschen Gran-Chaco-Expedition.

Nach einer Weidung aus Buenos Aires (Argentinien) ist die deutsche Expedition, die unter Führung der Herren Krieg, Lindner und Kleber dem Gran-Chaco durchgeführte, wohlbehalten in Buenos Aires eingetroffen. Die Expedition hat ihre wissenschaftlichen Ziele erreicht und bringt aus dem Urwald und Sumpfland im Grenzgebiet von Argentinien, Brasilien und Paraguay eine reiche Naturbeute heim. Sie tritt am 18. Dez. die Rückreise nach Hamburg an.

## Sechshundert Jahre alter Wein.

Im historischen Museum der Pfalz in Speyer, das solche Güter aus der germanischen und römischen Vorzeit enthält, ist auch ein Weinmüchlein. In weinfeinartigen Räumchen ist alles zusammengetragen, was zur Geschichte des deutschen Weines gehört. Hier liegt auch eine Flasche, die wohl den ältesten Wein der Erde enthält. Es ist eine große römische Glasflasche, die noch zu etwa einem Drittel Inhalt in flüssigem Zustande enthält. Es handelt sich um eine Mischung von Wein und Honig. Die Flasche wurde in einem Grabe aus dem 3. Jahrhundert n. Chr. gefunden. Der Wein war ursprünglich mit Öl bedeckt, das sich im Laufe der vielen Jahrhunderte in fettes Fett vermindert hat und so den fetten Inhalt bewahrte. Auch noch eine zweite römische Flasche wird in dem Weinmuseum gezeigt. Sie war — wie die Archäologen melden — noch mit Wein gefüllt; leider wurde sie aber von den schlauen Findern — ausgeleert!

## Großfeuer auf einem heffischen Gut.

In der Mittwochnacht brach aus bisher unbekannter Ursache auf dem Hofgut Döbelrode im Kreise Ansbach (Hessen) gegen 3 Uhr früh in den Oekonomengebäuden Feuer aus, das sich mit rasender Schnelligkeit schnell ausbreitete. 28 Maschinen, der Geflüßbestand und die großen Futtermödrer sind verbrannt. Der Schaden ist sehr groß. Der Bestand an Rindvieh konnte in Sicherheit gebracht werden. Während die Wirtschaftgebäude ausbrannten, konnten die Wohnungsbäude geteilt werden. Die Feuerwehren der ganzen Umgegend hatten bis 8 Uhr früh zu tun. Allgemein wird Brandstiftung vermutet.

## Was ein Filmstar heute verdient.

Siehe die letzte Seite des Goldvogel ab. Eine der unpolitischen Fragen, die am meisten diskutiert werden, ist die der Gagen für Filmgänger. Neuere Zahlen über dieses interessante Thema bringt ein Artikel in einer Berliner Abendzeitung, monatlich 2. 10. 1927. Die Filmstars verdienen monatlich 15.000 Mark, die Stars für den gleichen Zeitraum 10.000 Mark, Jenny Holstmann 10.000 Mark, Erika Lorenz dagegen 2.000 Mark etc. Eugen Klöpfer, der große Schauspieler, erhält demgegenüber nur 1.000 Mark pro Tag. — Ueber andere Prominente schweigt das Gängers Höllichkeits.

## Eigenartiger Selbstmord im Grünwald

Beim Jagdschloß Grünwald (nahe Berlin) wurde gestern nachmittag ein Mann mit einer Schlinge um den Hals aufgehunden. In seinem Munde steckte ein Knäuel, der aus einem Knäuel Lumpen bestand. Die Schlinge war besetzt mit verächtlichen Umständen aufgehunden worden durch die Berliner Morbidkommission hat ergeben, daß der Mann unversehrt durch Selbstmord getötet hat. Nach dem Befunde hat er sich selbst die Schlinge um den Hals gelegt und zugezogen. Es handelt sich um einen 47jährigen Kaufmann aus der Leberstraße Köhner, der in letzter Zeit mit schweren geistlichen Sorgen zu kämpfen hatte.

# Sensationeller Kellametric einer Romanschriftstellerin

Mrs. Christie, die verschwandene, lezest noch. Und wie?

Vor einigen Tagen veröffentlichten wir an dieser Stelle einen Artikel uneres Londoner Berichters (No. 17 Mrs. Christie?), in dem von dem sensationellen Verschwinden einer bekannten englischen Romanschriftstellerin berichtet und die umfangreichen Nachforschungen der Kriminalpolizei drücklich geschildert wurden. Heute erhalten wir als Resultat dieser Nachforschungen folgende Meldung: Die am Dienstag erfolgte Auffindung der seit Tagen spurlos verschwundenen und in ganz England gesuchten Romanschriftstellerin Mrs. Christie ist jetzt als einer der raffiniertesten Kellametricen dort, auf die jemals ganz England hereingeführt ist. Genau 48 Stunden, nachdem Christies neuer Roman

## „Der Nord auf dem Golfplatz“

in der ersten Fortsetzung in einem betannten Sonntagsblatt unter ausdrücklicher Verweisung auf das Verschwinden seiner Berichterstatterin glücklich vom Stapel gelassen war, erhielt der Gatte ein Telegramm aus Saragota, worin ihm die dortige Polizei mitteilte, daß in dem großen Kur- und

# Wieder ein erfolgreicher Besuch des Berliner Hotelmarders.

In letzter Zeit häufen sich in den großen Berliner Hotels die Diebstähle. Schwere Diebstahle wurden gestern vormittag in ein schloßlicher Groß-Industriele, der in einem Hotel im Zentrum der Stadt wohnte. Während einer kurzen Abwesenheit des Zimmerinhabers drang der Dieb mit Nachschlüssel ein, erbrach die vorgebundnen Koffer und erbeutete eine goldene Uhr, mehrere Schmuckstücke, 2500 polnische Zloty und 100 Dollar an barem Gelde. Der Dieb hatte auch noch zwei andere Zimmer aufgeschloßen und durchsucht, jedoch nichts gefunden.

Man vermutet, daß der Dieb auch die beiden Koffer in einem anderen Hotel erbeutet. Diebstähle ausgeführt hat. Von den bei diesen gesuchten Gegenständen ist bisher nur der Kofferpaß und der Jagdschein des Industriellen Dr. Stiersberg aufgefunden worden, und zwar befinden sie sich in einer Kleintasche, die ein Kabinenführer aus der Speze gelistet hatte.

## „Der goldene Pfeil.“

Der schnellste Zug des Kontinents.

Der schnellste Zug des europäischen Kontinents ist die Verbindung Paris—Gales. Der Rekordzug, der die 298 Kilometer lange Strecke aus der französischen Hauptstadt an die Hafenmetropole von Gales in drei Stunden 10 Minuten durchfliegt, ist der „Goldene Pfeil“, „The Golden Arrow“, wie ihn die Engländer, „la fleche d'or“, wie ihn die Franzosen nennen. Dieser schnellste und schönste Zug, aus bequemem Zugwagen bestehend, erreicht eine Geschwindigkeit von 120 Kilometer die Stunde und verläßt die Bahnhofe mit 50 Kilometergeschwindigkeit. Die Höchstzahl der Reisenden beträgt bei den zehn Wagen mit fünf Räder, dreihundert, das Personal beträgt rund sechzig Köpfe. Es fehlt nur noch eine Ausrichtung für Telephone, wie sie gegenwärtig in Deutschland mehr und mehr in den D-Zügen eingeführt wird. — Als heuliches Gegenstück, das freilich den Paris—Gales-Expres nicht ganz erreicht, sei der sehr schnelle Zug Berlin—Hamburg genannt, der die 287 Kilometer in drei Stunden 24 Minuten durchfliegt und eine Geschwindigkeit von 85 Stundenkilometern erreicht.

## Der freitende Heißluftballon.

In Darmstadt hatte sich auf dem Flugplatz eine Ballonmenge eingefunden, um einen kühnen Heißluftfahrt beizugehen. Nach vielen Stunden

Erst wurde unter dem Ballon ein Strohflecht angezündet und dann vom Behälter des Ballons erlosch, es sei ein Nach in die Höhe gerannt. Das Publikum hatte das Nachsehen.

## Einbruch in ein Justizgebäude.

Aus Alshausen (Unterfranken) wird gemeldet: Gestern nacht wurde im hiesigen Justizgebäude ein dreierlei Einbruch verübt. Die Diebe hatten sich nach der Schmutzgerichtsverhandlung einschließen lassen und erbrachen dann sämtliche Bureaus im linken Flügel des Gebäudes. Nach den bisherigen Erhebungen fielen ihnen Sparratzenbücher, Bargeld in Höhe von 400 Mark, Zigarren, Zigaretten und anderes in die Hände. Ob auch Inhalt gestohlen worden sind, konnte nicht festgestellt werden. Die polizeilichen Erhebungen sind im Gange.

## Eine Villa ausgeräumt.

In der Mittwochnacht drangen Einbrecher in eine Villa in der Dilligstraße in Rantzig bei Berlin, während die Bewohner im Obergeschoß schliefen, und raubten für 8000 Mark wertvolle Teppiche und Silberzeug. Die Beute mittels sie mit einem Auto abgefahren haben.

## Familientragödie in Charlottenburg.

Einer Meldung aus Berlin zufolge verstarb in Charlottenburg ein 39jähriger Hausverwalter seine Frau und seinen 5jährigen Sohn zu erschauen und setzte sich selbst in einen Koffein. Der Hausverwalter hatte einen bedeutenden Teil der Vermögensgüter unterschlagen, die er nicht bedenken können glaubte. Das hat ihn dazu bewogen, mit seiner Familie aus dem Leben zu scheiden.

## Starkampf nach einem Hahnenbiß.

In der „Deutschen medizinischen Wochenschrift“ wird über folgenden wertwürdigen Fall berichtet: Das zweiwöchentliche Kind einer Gärtnerin erkrankte an Wundstarrkrampf. Das Kind war vierzehn Tage früher am rechten oberen Augenlid von einem Hahn verletzt worden, und zwar so erheblich, daß das Kind in die Augenlider gedrückt und die Wunde genäht werden mußte. Zehn Tage später bemerkte die Mutter, daß der Knabe, der inzwischen eine Augenentzündung durchgemacht hatte, beim Husten den Mund in eigenartiger Weise verzog. Einige Stunden später konnte der Knabe den Mund nicht mehr aufmachen, weil Tage darauf wurden die Beine steif. Es wurde sofort das ausgezeigte Serum gegen Wundstarrkrampf unter der Haut einge-

spritzt. Somit bestand die Behandlung des Kindes in freigelegter Ruhe und in Serenmitteln gegen die Krampfzustände. Bemerkt wurde die Empfindung des Serums gegen Wundstarrkrampf wiederholt, worauf die letzten Krampfanfälle nachließen. Zur Dehnung des Mundes und der Erweiterung des Rindes machte man ein einziges Zeit große Schmitzgefäße. Dieser merkwürdige Fall ging glücklicherweise in vollständiger Heilung aus.

## Aus Furcht vor der Pfändung.

Die Eheleute Martin und Franziska Grundke, die in der Martin-Wulter-Strasse in Berlin ein Möbeldruckgeschäft betreiben, wurden gestern vormittag in ihrer Wohnung durch Gas vergiftet, demühtig aufgehunden. Während der Mann ins Leben zurückgerufen werden konnte, blieben die Wiederbelebungsversuche bei der Frau ohne Erfolg. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß das Ehepaar die Tat aus Verzweiflung über die drohende Pfändung verübt hat.

## Zu den Schmarbentrankungen in Berlin.

Im Oktober und November sind in Berlin etwa 14 Ermadigungen und 600 Kinder von Schmarbentrankungen betroffen worden. Die hiesigen Gesundheitsbehörden vertreten angelehnt der zahlreichen Schmarbentrankungen, besonders im Südlichen Teil für Beobachtung, die Ansicht, daß die Gefahr einer einmaligen Epidemie nicht besteht. Sollten die Fälle sich weiter häufen, wie man allerdings einzelne besonders betroffene Schulen anfiel.

## Bestrafung im Fall Hesse.

Die Krankenpflegerin Wilhelmine Hesse, die bekanntlich selbsterst den Chirurg Dr. Seih erschossen hatte und deswegen vom Schwurgericht in Frankfurt a. M. zuerst zum Tode, später im Wiedererkenntnisverfahren zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, ist vom Preussischen Staatsministerium zu sieben Jahren Gefängnis begnadigt worden.

## Zwei Schwänen eingesperrt.

Zwei Schwänen gingen in Rastow im Wollhauer Kreise (Schlesien) auf große Schwäne in Flammen auf. Die gesamte Ernte bedeckt verbrannt wurde. Der Schaden wird auf über 100.000 Mark geschätzt. Man vermutet Brandstiftung.

Ausbruch aus dem Gefängnis. Gestern abend brachen mit Hilfe einer selbstgefertigten Säge neuerdings vier Schwaneverbrecher, von denen zwei zu lebenslänglicher Zuchthaus verurteilt waren, aus dem Strafgefängnis in Bochum aus. Sie konnten bisher nicht wieder ergriffen werden.

Erdbeben. Die Erdbebenmarke Hofenheim (Württemberg) verzeichnet gestern nachmittag ein ziemlich hartes Rabeben in etwa 250 Kilometer Entfernung. Diese Entfernung läßt auf einen Herd in der Gählschwel oder Tizol schließen.

Schwarzwälder Reidenraub. Auf der Schmalenbachstraße in Hiltzrod-Deich bei Pirmasien wurden in einem Karton Teile einer Kindesleiche gefunden. Der fehlende Kopf wurde später zwischen Hiltzrod und Pirmasien in der Unternehmung ist eingeleitet.

Ein Dampfer mit 17 Mann Besatzung untergegangen. Wie aus London gemeldet wird, ist der norwegische Dampfer „Balholm“ auf der Höhe von Island mit seiner 17 Mann Besatzung untergegangen.

Stapelhaus des ersten italienischen Motorfahrzeuges. Das erste italienische Motorfahrzeug „Augustus“ ist gestern glücklich vom Stapel gegangen. Die Schiffspatrol war Edda Wolfstint, die Tochter des Reichswehrmarschalls.

Aufstand eines deutschen Bergbauingenieurs in England. Ein deutsches Bergbauingenieur, das von Amerika nach Großbritannien unterwegs war, mußte wegen Motorfahrzeuges in der Nähe von Kollerone eine Notlandung vornehmen. Die Flugzeuge blieben unverletzt. Auch das Flugzeug selbst erlitt keine Beschädigung.

Neue Erdbeben auf Java. Nach Meldungen aus Batavia haben sich an der Küste Javans im Indischen Ozean neue Erdbeben ereignet. Die Bevölkerung hat die Wohnstätten verlassen. Zwei Verloren haben schwere Verletzungen erlitten.

50 Fischerboote untergegangen. In der Küste des Meeres von Obdsk (Sibirien) wurden seit gestern ein Orlan. 50 Fischerboote sind untergegangen. Die Zahl der Vermissten ist groß.

# Pfeiffer & Haase - Halle (S.)

Das leistungsfähige und preiswerte Wein-, Feinkost- u. Konservenhaus

Ludwig-Wucherer-Strasse 76, Ecke Lessingstrasse. Gr. Ulrichstrasse 39, am Kaulenbergr

Prompter und zuverlässiger Versand

## Die Naumann- — Die Phönix-Nähmaschine

ein praktisches, stets willkommenes Weihnachtsgeschenk

Große Auswahl in Versammoschinen. Stick- und Stopfunterricht zu jeder Zeit. Bequeme Zahlungsweise.

Telephon 2207. H. Schöning

Gegründet 1827.

## 21 Kl. Brauhausstr. 21

Puppenwagen, Korbstuhl, Kolawara (einer Art) einfache außerst billig in großer Auswahl! Frau Reinhardt, Korb- u. Kinderwagenhaus

## Luftgewehr

ist ohne den Rest das schönste u. am meisten beliebteste Geschenk (siehe Auswahl) — Billigste Preise

W. Eckmann, Leipziger Str. 21

## Die Leser sätzen sich und ihrem Blick wenn sie sich bel Einkäufen

auf ihre Zusage bestehen wir bitten unsere Abonnenten darum

# „Bohnofix“

die besten bewährte flüssige Fußboden- u. Möbelpolitur reinigt u. poliert

Vergleiche Reinigende Wirkung — Dauerhaft nicht leitender Hochglanz — Schnelltes Arbeiten — Leichtes Anreiben — Nach wieber — Sperrglas

Möbel werden wie neu

Anwendung: Parkett — Linoleum — Fußboden — weißlackierte Möbel, Türen und Fenster — polierte und gebeizte Möbel jeder Holzart — Leder — Marmor.

Zu haben in den Drogerien und Selbstgeschäften. Generaerverteilung u. Lager: Werner & Treppner, Halle 5, Friedrichstr. 33. Fabrikant: Robert M. anke, Chemische Fabrik, Berlin-Tempelhof 24.

# G. Vester & Halle a. S.

Ausschließliche Bahnstation für den Güterverkehr, Güterbahnhof

Februar 26134 — Gegründet 1848 — Februar 26134

## Spezial-Abteilung für Möbeltransport u. Wohnungsaustausch

Teuschgelegenheiten werden sowohl hier am Platz als auch zwischen anderen Städten des Reiches nachgewiesen u. vermittelt

Empfehlungen Automobil-Möbeltransporte

# Großer Weihnachtsbetrieb in unseren 32 Spezial-Abteilungen

## Passende Weihnachtsgeschenke

### Herrenartikel

- Selbstbinder „Baine Belde“, aparte Dessins . . . . . Stück **1,45**
- Hosenträger . . . . . Paar **1,95**
- Herrenhüte aus gutem Wolle, moderne Farben . . . . . Stück **3,95**
- Herren-Oberhemden aus gutem Perkal mit Kragen . . . . . Stück **3,75**
- Herren-Oberhemden weiß, mit Rippenstreifen, Doppelmanschette . . . . . Stück **4,75**

außerordentlich preiswert!

### Handschuhe

- Damenhandschuhe farbige Trikot, mit 2 Druckknöpfen Paar **88,-**
- Damenhandschuhe farbige, gestrickt, reines Wolle . . . . . Paar **1,25**
- Damen-Glaciéhandschuhe warme, schmalgegrane Qualität . . . . . Paar **3,50**
- Damenhandschuhe Nappeler mit warmem Futter . . . . . Paar **5,50**
- Herrenhandschuhe Nappeler mit warmem Futter . . . . . Paar **5,90**



Kaffeedecke lt. Bild aus farbigem Damast . . . **2,95**

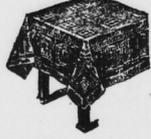


Damast-Tischstuch lt. Bild, weiches, feinfabriges . . . **2,95**



Damen-Pullover lt. Bild, Wolle mit Kunstseide, m. Krimmerart. Besatz **0,75**

Damen-Pullover lt. Bild, Wolle mit Kunstseide, in hübsch. Farben **0,75**



Kaffeedecke lt. Bild, gute, gewobene Qualität . . . **2,75**



Künstlerdecke lt. Bild, hübsche, autumnerahel, ca. 1,50/30 cm . . . . . **6,50**



Damen-Buchstabenbuch lt. Bild, weiß Batist mit Hobbeaum 6 Stück im Karton **1,50**



Weißes Batistbuch lt. Bild, m. Hirtelacee u. reiner, huter Stückerei 6 Stück im Karton **3,75**



Damen-Batistbuch lt. Bild, mit elegant goldener Karte 6 Stück im Karton **3,95**



Damenbuch lt. Bild, mit weiß, gold-belegte mit elegant r. Spitzen- und Hirtelacee 3 Stück im Karton **2,45**



Buchstaben-Herrentuch lt. Bild, weiß Léon mit Rippenstreifen 6 Stück im Karton **2,95**

### Festgeschenke

- In Geschenkcarton:
- Pulloverstoff für 1 Blase **2,20** (2 1/2 Meter im Karton)
  - Hauskleiderstoff Halbwolle, für ein Kleid **3,40** (4 Meter im Karton)
  - Moderne Karos für ein Kleid **3,80** (4 Meter im Karton)
  - Popeline doppeltbreit, für ein Kleid 3/4, Meter im Kart. **5,10**
  - Wachseide 1 Ballkleid, Kleid 3/4, Meter im Karton **5,10**
  - Crêpe de Chine für ein Kleid . . . . . **12,-** (2 1/2 Meter im Karton)

### Festgeschenke

- In Geschenkcarton:
- Perkal hübsch, waschecht, Streifen und Karos für ein Oberhemd 3 m im Karton **2,40**
  - Zephir gute, waschechte, Qualität, 1 ein Servierkleid 4 1/4, Meter im Karton . . . **2,65**
  - Blaudruck für ein Hauskleid 4 1/4, m im Karton . . . **3,25**
  - Flanell gut gewasche, Winterware in hübsch. Must. für ein Hauskleid 4 1/4, m im Karton **3,95**
  - Siamosen hübsche Streifen, für ein Servierkleid 3 1/4, m im Karton **4,75**
  - Flausch besonders gute, Qualität, 1 einm. Morgenrock 4 Meter im Karton . . . . . **6,95**

Mengenabgabe vorbehalten!

Verkauf solange Vorrat!

**Sonntag**  
den 19. Dezember  
ist unser Geschäft  
von 7,12 bis 6 Uhr  
durchgehend  
geöffnet!

# Nussbaum

Halle (Saale) Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60-61

Wir machen unsere  
Kundschaft ganz be-  
sonders darauf auf-  
merksam, daß wir  
bei kleinen Anzah-  
lungen Waren bis  
2 Tage vor Weih-  
nachten ausliefern

**Stadt-Theater Halle**  
Gute Donnerstag  
abends 8 Uhr  
**Acis und Galatea**  
Meras  
**Turandot**  
Freitag,  
abends 8 Uhr  
**Die Zauberflöte**

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater  
in Leipzig  
Freitag, 17. Dez. 7.30  
Der Rosenkranz  
altes Theater  
in Leipzig  
Freitag, 17. Dez. 7.50  
Der verheiratete  
Rug  
Operetten-Theater  
in Leipzig  
Freitag, 17. Dez. 8.00  
Das offene Dor-  
fhaus  
Stadt-Theater in  
Magdeburg,  
Freitag, 17. Dez. 7.30  
Der Widrig  
Wilhelm-Strater  
Magdeburg,  
Freitag, 17. Dez., 8.00  
Das Grabmal des  
unbekannten Sold-  
aten  
Friedrich-Theater in  
Stettin  
Freitag, 17. Dez., 7.30  
Gespinnst  
Stadt-Theater in  
Erlang  
Freitag, 17. Dez., 8.00  
Stimme  
Deutsches National-  
theater in Weimar  
Freitag 17. Dez. 8.00  
Der Freischütz

**Für die Weihnachtsbäckerei**  
Euchen- und Stollenbretter, Teig- und Garnier-  
spritzen. Ausstechformen und Stollenzeichen  
**Hempelmann & Krause, Halle (Saale).**  
Reinschmieden 5 - Fernruf 26181 und 26162.

Für unsere hochreife  
Festbutter in jedem  
1/2 Pf. Schinken oder  
für noch andere  
**Quercabnehmer**  
(Wiederverkäufer,  
in Abnahme, sowie  
ausgewählte Bäcker  
in Gebieten überge-  
liehbar.  
Chemisch-herst  
Schäfer & Co. S. S.  
in Niederstichlitz.

Ein hochwillkommenes  
Festgeschenk  
ist **Störtebeker**  
Labelfränk!

**Walhalla**  
Tel. 28 385  
Heute Premiere

**Kampf in der Hochzeitsnacht**  
Sittendrama in  
3 Akten  
von Ulrich Weondt  
Besuch in der Nacht  
Sketch in 1 Akt  
v. Louis Tauslein  
Jugendliche  
haben keinen  
Zutritt!  
Vollst. Preise

**Modernes Theater**  
Das führende Tanz-Kabarett  
Direkt Ferr-Rosen  
Heute  
neuer Spielplan!  
„Die Vergnügnngs-  
süchtigen“  
mit N. Fehlow  
und Heinz Conrad  
**Mizzi Carli**  
und weitere 6 Attraktion  
Eintritt auf  
all. Plätzen 50 Pfg.

**Landesanstalt für Vor- und Erziehung**  
Wettiner Platz  
Sonntag, d. 19. Dez., 4 Uhr nachm.  
Jahresauspiel  
„Mittwiler - Weltnacht“  
Karten zu 1,- 0,75 u. 0,50 Pl. beim Haus-  
meister v. 6-8 Uhr Sonnabends 1 Uhr

Erklärt für  
**Gardner**  
Sonntags, 02. 11. 18

**Trebstein's**  
Frucht- und Schaumwine  
sind von köstlichem Wohlgeschmack und  
das Beste für die Familie  
Erhältlich in allen durch Plakate bezeich-  
neten Geschäften und direkt in  
**Trebstein's Kellerei, Gutenberg**  
gegr. 1894.

**Textbücher**  
zu den  
Aufführungen  
im Stadt-Theater  
sind zu haben  
in der  
**Bücherstube**  
der Allg. Ztg.  
Rantsehstr. 10.  
Tel. 24644.

**Karhaus**  
**Wittekind**  
Freitag, d.  
17.12. nachm. 4 Uhr  
**Konzert**  
ausgely. hallisch  
Symphonie-Orch.  
Lig. Benno Plütz.  
Dir. Konradt.

**Zoologischer Garten**  
Freitag, 17. Dez., abends 8 Uhr.  
**2. Gesellschaftsabend**  
für Abonnenten und Freunde des Zoo.  
Musik: Hall. Symphonie-Orchester  
Vorführung des Filmes von Hengst-  
Berg „Mit den Zugvögeln nach Afrika“  
mit Vortrag von Dr. Hauchecorne.  
„Heilige Nacht“ lebendes Bild, dar-  
gestellt unter Mitwirkung von An-  
gestellten und Tieren des Zoo. —  
Tanz (Original-Jazz-Kap. Thiergrois)  
Eintritt 70 Pfg. für Abonnenten frei.

**Billig! und doch**  
**Vergl. Optik**  
**Photo-Apparate**  
Beste Erzeugnisse / Grösste Auswahl  
**Das Weihnachts-Geschenk**  
für die Jugend  
für die Familie  
für die Fernreisenden  
Unterrichtskurse an 6 aufeinander folgenden  
Montag-Abenden für alle mit einem Photo-  
Apparat Beschenkte unentgeltlich!  
**Photo- und Kino - Spezial - Haus**  
**Ballin & Rabe**  
Poststraße 14 - Fernruf 26381  
Grösstes Spezialhaus der Provinz Sachsen

**Dr. Köhlers Sanatorium**  
**Bad Elster**  
mit physikalisch-diat. Kurbalme  
und der Kurbalme des Baden  
(Moorbäder, Bäder) höchst Komfort  
**Herz-, Nerven- | Rheumatismus | Frauenleiden**  
**u. Stoffwech- | Gelenkleiden**  
**leiden | Lähmungen**  
Man verjange  
Prospekt

**Matronen-, Elisen- u. Aufr-**  
**Lebkuchen**  
festlich  
**Rheinischen Spekulations**  
für den Weihnachtsbedarf  
erhalten Sie als Spezialität täglich frisch in der  
**Konditorei Jörn.**

Wannlicher Besorgung durch Betrag 2,00 M.-Z., durch Flugabgaben ohne Freigelegeln 1,80 M.-Z. Einzelpreis 0,25 M.-Z. die prägnant, Kolonialgüter, 1,00 M.-Z. die Pfeffermühle.